

# Tulln Info

Die Bürgerinformation der Stadtgemeinde Tulln

Ausgabe 3/2024



**DAS HOCHWASSER  
IN UNSERER STADT.  
TULLN HÄLT  
ZUSAMMEN UND  
HILFT ZUSAMMEN.**

© Matthias Fischer, NÖ Feuerwehrverband



FF Tulln-Stadt, Pumparbeiten zur notwendigen Löschteich-Absenkung beim Campus Tulln



FF Langerlebrn bei einem Einsatz in Judenau



## DIE TULLN TOUR 2024 GEHT WEITER

Themen & Termine auf den Seiten 10-11



### BILDUNG

Neue Kleingruppenschule  
ist in Betrieb

### KATASTRALGEMEINDEN

Neues FF-Haus und  
Veranstaltungszentrum Neuaigen

### WIRTSCHAFT

Fünf spannende Fakten  
zur Tullner Innenstadt



## SONDERAKTION DER TULLN ENERGIE FÜR STROM-NEUKUNDEN

Seit 2019 ist die Stadtgemeinde Tulln mit ihrer Tochter TullnEnergie Stromhändler, um den Bürger:innen günstigen, teilweise von den stadteigenen Photovoltaikanlagen produzierten Ökostrom anbieten zu können – mit Erfolg, denn die TullnEnergie hat sich als verlässlicher lokaler Partner etabliert, der reinen Ökostrom stets im untersten Preissegment anbietet. Aktuell werden bereits mehrere tausend Haushalte von der TullnEnergie mit Strom versorgt – auch Ihrer?

### Sonderaktion von 1. bis 30. November: TullnStrom RELAX Limited

40% Rabatt auf den Energieverbrauchspreis im ersten Jahr für Neukunden bei Vertragsabschluss bis 30. November 2024

**12,89 ct / kWh brutto**

Preisgarantie bis zum 31.12.2025 für alle Kunden, die bis zum 30.11.2024 abschließen.

Jetzt gleich online informieren und wechseln auf [www.tullnenergie.at](http://www.tullnenergie.at) oder kommen Sie vorbei im TullnEnergie-Servicecenter in der Frauentorgasse 2-4 (Mo-Fr, 8-12 Uhr).



## Inhalt

### SCHWERPUNKT

4-5 Hochwasser-Katastrophe: Tulln steht zusammen

6-7 Hochwasser-Katastrophe: Informationen & Herausforderungen

8-9 Sommer und Herbst am neuen Nibelungenplatz

10-11 Tulln Tour: Weitere 24 Abende im Dialog

### LEBEN

12-13 Neues FF-Haus und Veranstaltungszentrum Neuaigen

14-15 Danubium ab jetzt im Eigentum der Stadt

16-17 Stadt des Miteinanders & Netzwerk Nachbar

18 Jugendarbeit: Tullns Jugend am Wort

19 Gesundes Tulln: Schwerpunkt Kinder & Jugend

20-21 Schulen: Neue Kleingruppenschule ASO Tulln

### WIRTSCHAFT & MOBILITÄT

22-23 Spannende Fakten aus Tullns Innenstadt

24-25 Campus Tulln: Jubiläum für Technopol und IFA

26 Tullner Lehrstellenbörse am 24. Oktober

27 Neu: Tullner Vorlesungen mit Vorträgen und Diskussion

28-29 Verkehr: Aktuelle Vorhaben & Straßen-Baustellen



### FREIZEIT

30-31 Musikschule: Prima la Musica

32-33 Virtulleum: Stadtgeschichte modern aufbereitet

34-35 Freizeit im Winter: DonauSplash und GARTEN TULLN

36-37 Tolle Erfolge unserer Sportler:innen und Vereine

38-39 TullnTelegramm: Neuigkeiten kurz gefasst

40-41 Veranstaltungskalender: Oktober – November 2024

### STADTGEMEINDE

42-43 Aktuelles aus dem Gemeinderat



## Zusammen Tulln.

Zwischen der letzten Tulln Info und dieser Ausgabe liegt eine bewegte Zeit – im Positiven wie im Negativen. Erst vor wenigen Wochen haben wir die schwersten Stunden der letzten Jahre erlebt: Nach Wochen der extremen Trockenheit und Hitze waren wir mit starken Niederschlägen und einem furchtbaren Hochwasser konfrontiert. In Tulln war es besonders der steigende Grundwasser-Pegel, der vielerorts Zerstörung angerichtet hat. In diesen fordernden Stunden haben wir aber eines unter Beweis gestellt: **Wir Tullnerinnen und Tullner halten zusammen.** Ob es die ehrenamtlichen Einsatzkräfte waren, die ununterbrochen im Einsatz waren, oder Nachbarn, Freunde und Verwandte, die zusammengelassen haben – in diesen Tagen haben wir so viel Solidarität und gegenseitige Unterstützung erlebt wie selten zuvor. Dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken: **Danke, dass in Tulln der Zusammenhalt stärker ist als das Trennende.**

Dabei konnten wir in der Sommerzeit auch sehr schöne Erlebnisse miteinander teilen: Ende Juni feierten wir gemeinsam mit über 2.000 Bürgerinnen und Bürgern die Eröffnung unseres neuen Nibelungenplatzes. Eines kann man jetzt schon sagen: **Tulln ist um einen Ort des Miteinanders reicher geworden.** Das zeigen nicht nur die gut besuchten Veranstaltungen, die dort den ganzen Sommer über stattgefunden haben, sondern auch die vielen Menschen, die tagtäglich im wunderschönen Garten entspannen und miteinander die neu geschaffenen Freizeitmöglichkeiten genießen.

Dass wir eine Stadt des Miteinanders sind, in der die Zusammenarbeit an erster Stelle steht, stellen wir auch bei der Tulln Tour 2024 einmal mehr unter Beweis. Deshalb setzen wir diese Initiative jetzt fort: **Die Tulln Tour startet wieder.** Gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern aller Tullner Parteien sind wir auch in der zweiten Jahreshälfte unterwegs und kommen in Ihr Wohngebiet. Dabei steht eines im Mittelpunkt: Ihre Anliegen für unsere Stadt. Alle Termine finden Sie auf Seite 11. An dieser Stelle: **Danke an alle politischen Parteien in Tulln, dass diese Zusammenarbeit weiter möglich ist.**

Das **Miteinander feiern wir** auch bei der Preisverleihung der „**Held:innen der Herzen**“ am 20. November, zu der ich Sie schon jetzt sehr herzlich einladen möchte. Weitere Informationen über die Veranstaltung finden Sie auf Seite 16.

Nach den aufreibenden Wochen des Wahlkampfs im Bund freue ich mich auf einen Herbst, in dem wieder das im Mittelpunkt steht, was mir besonders am Herzen liegt: **Unser Zusammenleben in Tulln.**

Auf bald, herzlichst,

*Peter Eisenschenk*  
Ihr Bürgermeister  
Peter Eisenschenk



**DANKE DEN EHRENAMTLICHEN EINSATZKRÄFTEN, DEN NACHBARN, FREUNDEN, VERWANDTEN UND ALLEN MENSCHEN, DIE DEN BETROFFENEN ZUR SEITE STANDEN.**

**Die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt** stand während des Dauerregens nahezu durchgehend im Einsatz, u.a. für Pumparbeiten in Kellern, Tiefgaragen und Sickermulden. Da die Stadtgemeinde Tulln in der folgenden Hochwasser-Katastrophe nicht direkt betroffen war, konzentrierten sich die Tätigkeiten daraufhin auf Unterstützungs- und Logistikaufgaben, z.B. Transporte von Sandsäcken, Betonelementen sowie Treibstoffversorgungen mit der mobilen Tankstelle. Die Feuerwehr Tulln-Stadt stellte gemeinsam mit der Verbund AG, der Berufsfeuerwehr Wien und der Betriebsfeuerwehr Raffinerie Schwechat den Notbetrieb der Pumpstation Kronau sicher, welche die Ableitung der Kronau und damit die Entwässerung der Gemeinden Langenrohr, Michelhausen und Zwentendorf und den Schutz der Großen Tulln und der Stadt Tulln sicherstellt. Weiters erfolgte ein Höhenrettungseinsatz in der Gemeinde Sieghartskirchen und ein Schadstoffeinsatz im Kraftwerk Dürnrohr. Im Feuerwehrhaus Tulln waren der Bezirksführungsstab eingerichtet und die Bereichsalarmszentrale besetzt. Die Feuerwehr Tulln-Stadt leistete in dieser Zeit zusätzlich rund **200 Einsätze mit 5.400 Einsatzstunden**.



Während des Dauerregens richtete die **Feuerwehr Neuaigen** zusammen mit den angrenzenden Feuerwehren eine 24-Stunden-Dammwache für die steigende Schmida ein, entfernte umgestürzte Bäume und stattete die Bevölkerung mit Sandsäcken aus. In den Tagen nach dem Regen waren die nördlichen Katastralgemeinden sehr vom steigenden Grundwasser betroffen – die Kameraden standen beim Auspumpen etlicher Keller zur Stelle und unterstützten die Stadtgemeinde bei der Absicherung des Kanals, der ebenfalls vom steigenden Grundwasser betroffen war.

Tulln war während der Katastrophe eine landesweite Drehscheibe – im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum kam der Krisenstab des Landes Niederösterreich zusammen und die Stadtgemeinde und Messe Tulln stellten die Messehalle 6 unentgeltlich als vom Roten Kreuz betreutes Notquartier für evakuierte Personen aus dem ganzen Bezirk zur Verfügung.



Neben tagelang nahezu durchgehenden Einsätzen von Pumparbeiten bis zu einem umgestürzten Baum war die **FF Staasdorf** u.a. bei der Bergung eines in einer Unterführung liegendegebliebenen PKWs und als Unterstützung bei der Evakuierung von Stieren aus einem Stall in Asparn gefordert. Nach dem Ende des Regens unterstützten die Kameraden u.a. dabei, das Kanal-Pumpwerk zu entlasten, sodass der lokale Schmutzwasserkanal nicht durch das Regenwasser über seine Kapazitätsgrenzen gebracht wurde.

# Hochwasser: Tulln steht zusammen!

*Ganze Orte waren unter Wasser, Menschen wurden evakuiert, Häuser wurden unbewohnbar: Die Hochwasser-Katastrophe Mitte September hat viele Menschen in unserem Bezirk enorm hart getroffen. In der Stadtgemeinde Tulln war es besonders der steigende Grundwasserpegel, der vielerorts Zerstörung angerichtet hat. Sofort wurde aber wieder sichtbar, was Tulln so besonders macht: Solidarität und gegenseitige Unterstützung.*



Die **Feuerwehr Nitzing** war schon während des strömenden Regens bei mehreren Auspumparbeiten im Einsatz und unterstützte auch die Feuerwehren der umliegenden Gebiete, darunter die FF Ollern, FF Elsbach und FF Dietersdorf. Mit einer tatkräftigen Mannschaft half man knapp eine Woche lang Tag und Nacht, wo und wie es möglich war, um noch Schlimmeres zu verhindern.



Nach einem Aufruf des Bezirksfeuerwehrkommandos kamen während der Regenfälle innerhalb kürzester Zeit hunderte Freiwillige bei der Messe Tulln zusammen, um Sandsäcke zu befüllen – ein Zeichen für den enormen Zusammenhalt, wenn es wirklich darauf ankommt.



Insgesamt 813 ehrenamtliche Einsatzstunden leistete die **Feuerwehr Langenlebar** im Zuge des Hochwassers – sie pumpte Keller aus, befreite Wege von umgestürzten Bäumen, dichtete Dächer ab und rettete eine Person aus dem überschwemmten Gebiet am Linken Donauufer. Im Bezirk rückte sie zu Unterstützungseinsätzen in Judenau, Asparn, Dietersdorf und im Kraftwerk Dürnrohr aus.

## AKTIVER EINSATZ FÜR VERBESSERUNGEN FÜR PENDLER:INNEN

Der öffentliche Verkehr wurde durch das Hochwasser stark eingeschränkt, die vielbefahrene Weststrecke ist noch immer gesperrt. Die rund 6.000 Menschen, die den Bahnhof Tullnerfeld sonst täglich frequentieren, müssen andere Wege nutzen, was die Situation für Pendler:innen aktuell sehr schwierig gestaltet. Die Stadtgemeinde Tulln führt laufend Gespräche mit ÖBB und VOR, um die Lage zu verbessern.

### 1. Zusätzliche Parkplätze am Bahnhof Tulln

Viele Personen nutzen nun statt dem Bahnhof Tullnerfeld den Bahnhof Tulln, wodurch sich dort die Parkplatz-Situation verschärft hat. Die Stadtgemeinde Tulln hat daher die ÖBB ersucht, zusätzlichen Parkraum in der Gunthergasse zu schaffen, wie es ihn bereits während des Bahnhofsumbaus gab. Bei Druck dieser Ausgaben liefen die dafür notwendigen Arbeiten bereits auf Hochtouren und die Verkehrsfreigabe für den provisorischen Park-and-Ride Parkplatz in der Gunthergasse stand kurz bevor. Dadurch wird dort Platz für bis zu 60 Autos geschaffen. Die Stadtgemeinde Tulln beteiligt sich mit max. € 15.000,- an den Kosten für die Aufbereitung der Fläche. Außerdem wurden bereits 30 weitere ebenerdige Fahrrad-Abstellplätze ergänzt.

### 2. Bis zu sieben Busse pro Stunde nach St. Pölten

Schwierig gestaltet sich auch der Weg nach St. Pölten. Die Stadtgemeinde Tulln hat daher den Verkehrsverbund (VOR) ersucht, adäquaten Schienenersatzverkehr anzubieten – mit dem Ergebnis, dass nun zu den Hauptverkehrszeiten pro Stunde bis zu sieben Busse von Tulln nach St. Pölten fahren.



#### BUSSE NACH ST. PÖLTEN EXEMPLARISCH DIE ZEITEN ZWISCHEN 6 UND 7 UHR

ABFAHRT	ORT
06:03 Uhr	ab Franz-Josef-Straße, Fahrzeit 50 Min (Expressbus 104)
06:03 Uhr	ab Königstetter Straße, Fahrzeit 50 Min (Expressbus 106)
06:20 Uhr	ab Bahnhof Tulln, Fahrzeit 1 h (SEV Direktbus)
06:36 Uhr	ab Bahnhof Tulln, Fahrzeit 50 Min (Expressbus 106)
06:37 Uhr	ab Bahnhof Tulln, Fahrzeit 1 h 30 Min (SEV)
06:43 Uhr	ab Franz-Josef-Straße, Fahrzeit 50 Min (Expressbus 104)
06:50 Uhr	ab Bahnhof Tulln, Fahrzeit 1 h (SEV Direktbus)

Alle Fahrpläne auf [www.vor.at](http://www.vor.at) und [www.tulln.at](http://www.tulln.at)

### HOHER GRUNDWASSER-PEGEL

Der hohe Grundwasser-Pegel wird in der Region noch länger bestehen bleiben, da die Ableitung der großen Wassermenge nur langsam erfolgt. Zum Drucktermin dieser Ausgabe war die Grundwasser-Lage schon etwas entspannter. Grundsätzlich gilt: **Tritt Grundwasser in Ihr Gebäude ein, dann beachten Sie bitte, dass das Pumpen zu einem falschen Zeitpunkt bzw. abhängig von Ihrer Bausubstanz mitunter schwerwiegende Schäden an Häusern verursachen kann.** Am besten informieren Sie sich individuell bei Ihrem Bau fachmann. Weiters ist zu beachten, dass das Grundwasser nicht in den Schmutzwasser-Kanal gepumpt werden darf, da dieser sonst überlastet werden kann.

Die aktuellen Grundwasser-Stände und deren Entwicklung können auf der Website [www.noel.gv.at/wasserstand](http://www.noel.gv.at/wasserstand) nachverfolgt werden.



## Gemeinsam meistern wir die Herausforderungen nach dem Hochwasser

Das Unwetter im September war während des Regens herausfordernd und hat unser Leben auch danach in verschiedener Intensität beeinträchtigt – bis heute. Einige Themen, die viele Menschen in unserer Gemeinde betreffen, haben wir hier gesammelt.



### NÖ KATASTROPHENBEIHILFE BEI UNS BEANTRAGEN

Das Land Niederösterreich gewährt Betroffenen eine finanzielle Hilfe zur Behebung von Schäden, die durch das Unwetter entstanden sind. Auch Schäden, welche durch das steigende Grundwasser entstanden sind, sind abgedeckt. **Für die Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Tulln sind alle Informationen zu den notwendigen Schritten sowie die Links zu den Formularen auf [www.tulln.at](http://www.tulln.at) gesammelt.** Wenn Sie mit dem Formular bzw. bei der digitalen Übermittlung Unterstützung brauchen, melden Sie sich bitte telefonisch unter 02272/690-213 oder 02272/690-214.



Bürgermeister Peter Eisenschenk und Abteilungsleiter Johannes Sanda mit dem Team der Kläranlage und einigen der neuen mobilen Notstromaggregate, die erst 2023 angekauft wurden.

## WASSER & KANAL INVESTITIONEN, DIE SICH BEZAHLT GEMACHT HABEN

Das Gebiet der Stadtgemeinde Tulln ist von dem Hochwasser selbst verschont geblieben, dennoch stellte das Unwetter und seine Folgen die Stadt vor einige Herausforderungen. Dabei hat sich gezeigt: Die hohen Investitionen in die Bereiche Kanal und Wasser der letzten Jahre haben sich bezahlt gemacht und konnten Schlimmeres verhindern. Dazu zählen:

- **Ankauf von Notstromaggregaten:** Die insgesamt sieben Notstromaggregate waren während des Unwetters dauerhaft im Einsatz, um das in den Kanal-Pumpwerken angesammelte Abwasser zur Kläranlage zu pumpen, insbesondere bei kritischer Infrastruktur wie dem Krankenhaus. Betankt wurden sie mit ebenfalls neu angeschafften mobilen Tanks.
- **Donau-Pumpwerk:** Das in der Stadt anfallende Regenwasser wird in die Donau gepumpt. Die Stadt hat das Pumpwerk im Vorjahr vom Verbund übernommen, die Förderleistung angesichts immer häufiger auftretender

Starkregen-Ereignisse erhöht und mittels Notstromaggregat blackoutsicher gemacht.

- **Versickerungsflächen und zusätzliches Pumpwerk:** Das Hallenbad und die Heinrich-Öschl-Gasse liegen sehr tief und sind daher daher neuralgische Punkte bei Starkregen. Zusätzliche Versickerungsflächen beim Hallenbad und ein zusätzliches Kanal-Pumpwerk in der Heinrich-Öschl-Gasse konnten nunmehr Schlimmeres verhindern.
- **Trinkwasser-Sicherung:** Da das Brunnenfeld nördlich der Donau im Überschwemmungsgebiet liegt, erfolgt hier stets eine Reinigung durch eine Ozon-Anlage und einen Aktivkohlefilter. Da nun auch das Brunnenfeld im Süden der Donau von Hochwasser betroffen war, wurde das Trinkwasser für einige Zeit zusätzlich leicht chloriert, sodass es jederzeit bedenkenlos getrunken werden konnte.



**HALLOWEEN-SPASS AM NIBELUNGENPLATZ**

**Mo, 21. - Do, 31. Oktober:**  
Fotopoints für herbstliche Schnapshots

**Mi, 30. Oktober:**  
Halloween Warm-Up Party für Kinder (14 Uhr, Minoritenkeller) und Kinderfreunde Halloween-Wanderung (18 Uhr, Treffpunkt: Nibelungenbrunnen)



**KULTUR**

Konzerte wie das Sommerfest der Chöre und „20 Jahre Jazz Tulln“, mehrere Matineen an Sonntag Vormittagen, die Wiedereröffnung des Hundertwasser-Schiffs REGENTAG und der Besuch des Römerschiffes Danuvina Alacris boten besondere Kulturerlebnisse im Grünen.

**SPIELEN**

Das Familienprogramm umfasste Hüpfburgen, Kreativstationen und vieles mehr. Besonders beliebt waren mehrere XXL-Spielenachmittage der Initiative „Stadt des Miteinanders“.



**GESELLIGKEIT**

Das Nebelspiel ist ein Treffpunkt für spielende Kinder und die Holzplateaus laden zum Treffen, Verweilen und Plaudern ein. Kommunikation und Austausch boten z.B. die „Wein.findet.Stadt“-Veranstaltungen der Wagramer Winzer und das faire Frühstück des Weltladen Tulln.



**SPORT**

Bei einer wöchentlichen Outdoor-Sportereinheit mit der Sportunion Tulln haben jeweils bis zu 120 (!) Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Matten auf den Rasenflächen des Nibelungenplatzes ausgerollt.



**WISSEN**

Mit der Umgestaltung wurde aus einer zu 80% versiegelten Hitzeinsel eine zu 93% entsiegelte Fläche, d.h. das Wasser kann direkt vor Ort versickern. In unterirdischen Schwammstadt-Körpern wird es gespeichert und den großkronigen Bäumen direkt verfügbar gemacht. Diese und noch viel mehr spannende Informationen darüber, wie Projekte wie der Nibelungenplatz Städte klimafitter machen können, gab es bei mehreren Führungen.



**ORTE DES MITEINANDERS SCHAFFEN GEMEINSCHAFT**

Die Stadtgemeinde Tulln setzt seit 2017 gezielt Maßnahmen, um den öffentlichen Raum bewusst als gemeinsam nutzbaren Freiraum zu gestalten – denn die einladende Gestaltung öffentlicher Plätze hat direkten Einfluss auf die soziale Verbundenheit in einer Gemeinde. Beispiele für diese „Orte des Miteinanders“ sind die Donaulände, kleine Spielzonen in der Innenstadt (z.B. vor H&M), der St.-Helena-Park in Langenlebarnd und zuletzt der neue Nibelungenplatz. Die hohe Frequenz an diesen Orten zeigt, dass das Konzept aufgeht: Wenn der öffentliche Raum entsprechend gestaltet ist, wird er zum Bleiben, zum Spielen, zum Entspannen und zur Kommunikation genutzt – und das vergrößert den persönlichen Lebensraum und stärkt gleichzeitig das Miteinander in der Stadt.

**VORTRAG „DAS GEHEIMNIS EINES GUTEN ORTES“**

von Prof. Dr. Boglarka Hadinger am 20. November – siehe Seite 16

**Der erste Sommer und Herbst auf Tullns neuem Nibelungenplatz**

Tullns neuer Nibelungenplatz hat seinen ersten Sommer hinter sich und dabei gezeigt, dass die Idee aufgegangen ist – er wird im Alltag als neuer innerstädtischer Ort des Miteinanders gut angenommen und bietet die perfekte Kulisse für Hochzeiten und verschiedenste Veranstaltungen. Rund 6.400 Personen haben bei den knapp 50 öffentlichen Veranstaltungen, die im Sommer und Herbst bisher stattgefunden haben, teilgenommen. Und auch die Entsiegelung hat sich bereits bezahlt gemacht: Bei den enormen Regenfällen konnte der Niederschlag am Platz direkt versickern anstatt die Kanalisation zu belasten.

„Wetterextreme wie zuletzt die enormen Regenfälle im September zeigen, dass Projekte wie unser neuer Nibelungenplatz nicht nur sinnvoll, sondern notwendig sind und immer wichtiger werden. Ebenso freut es mich, dass die Idee unseres neuen Nibelungenplatzes als Ort des Miteinanders Realität geworden ist. Gemeinsam mit dem belebten Hauptplatz und der wunderschönen Donaulände bildet der neue Nibelungenplatz das Herz unserer Stadt, das gesund und kräftig schlägt“, freut sich Bürgermeister Peter Eisenhenk. Die Palette an Veranstaltungen, die im Sommer am Nibelungenplatz stattgefunden haben, ist jedenfalls breit – einige Eindrücke haben wir auf dieser Doppelseite gesammelt.

**2,6 MILLIONEN LITER WASSER SIND VERSICKERT**

Am Nibelungenplatz sind während des folgereichen Dauerregens von 12. bis 17. September über 330 mm Regen pro m<sup>2</sup> gefallen. Auf die Fläche bedeutet das 2,6 Mio. Liter Wasser – oder anschaulicher ausgedrückt: **Das Atrium des Minoritenklosters wäre damit zu 2/3 gefüllt gewesen.** Dank der Entsiegelung des Platzes konnte diese enorme Wassermenge direkt versickern, statt über die Kanalisation künstlich abgeleitet zu werden.



**TULLN  
TOUR**

Seit 1. Oktober sind wieder alle im Gemeinderat vertretenen Parteien gemeinsam auf Tulln Tour: Stadtrat Hubert Herzog (SPÖ), Stadtrat Andreas Bors (FPÖ), Gemeinderätin Veronika Kulenkampff (Grüne), Bürgermeister Peter Eisenschenk, Gemeinderat Leopold Handelberger (TOP), Gemeinderat Georg Brenner (NEOS) und Vizebürgermeisterin Elfriede Pfeiffer (TVP).

Bürgermeister Peter Eisenschenk und Vertreter:innen aller Tullner Parteien im Dialog mit den Bürger:innen bei einem der Bürgerabende, v.l.n.r.: Leopold König (in Vertretung von NEOS-Gemeinderat Georg Brenner), Stadtrat Andreas Bors (FPÖ), Gemeinderat Jürgen Schneider (FPÖ), Vizebürgermeister Rainer Patzl (Grüne), Stadträtin Eva Koloseus (TVP), Stadtrat Hubert Herzog (SPÖ) und Stadtrat Peter Höckner (TVP).



**Antworten auf jede Frage**  
In vielen Fällen erhalten die Anwesenden bei den Abenden unmittelbar von Bürgermeister Eisenschenk und den Mitgliedern des Stadt- und Gemeinderates Antworten auf die Anliegen und Anfragen. Wenn das nicht möglich ist, wird die Fachabteilung der Stadtgemeinde mit der Bearbeitung betraut.

**PERSÖNLICHE EINLADUNG FÜR JEDEN HAUSHALT**  
Jeder Haushalt erhält zeitgerecht vor dem Termin seines Grätzls eine persönliche Einladung per Post.

# Die Tulln Tour 2024 geht weiter: Reden wir über Tulln

„Jetzt sind die Bürger am Wort.“ Das ist das ausgerufenen Motto der Tulln Tour 2024. Die zweite Hälfte der Tour hat bereits begonnen: Bei insgesamt 24 Abenden im Oktober und November können die Mitbürgerinnen und Mitbürger wieder mit Vertreterinnen und Vertretern aller Parteien des Gemeinderates in direkten Dialog treten.

„Es freut mich sehr, dass das Konzept so gut aufgeht und wir wirklich gemeinsam und überparteilich auf Tour sind. Das zeigt einmal mehr: Während anderswo gegeneinander gearbeitet wird, wird bei uns zusammen gearbeitet“, so Bürgermeister Peter Eisenschenk.

**ANLIEGEN DER BEVÖLKERUNG STEHEN AN ERSTER STELLE**  
Im ersten Halbjahr sowie in der ersten Oktoberhälfte haben bereits etliche Dialogabende stattgefunden – die verbleibenden Termine der Tour finden Sie auf der rechten Seite. Bei jedem Termin zeigt sich: Die persönlichen Gespräche vor Ort bieten den Raum, offen über Ideen und Wünsche zu reden. Dadurch entsteht bei den Abenden stets konstruktiver Austausch und die Teilnehmenden aus Bevölkerung und Politik gehen mit neuen Perspektiven und Impulsen nach Hause.

**DIE THEMEN DER TOUR**  
Die bei den Bürgerabenden angesprochenen Anliegen sind vielfältig und reichen von Lärm bei Veranstaltungen bis zu unachtsam weggeworfenem Müll im öffentlichen

Raum. Viele Anliegen betreffen den Straßenverkehr – von zu hohen Geschwindigkeiten bis zu gewünschten Sanierungen und Optimierungen auf Straßen und (Rad-)Wegen. Auch viel Lob wurde vorgebracht, z.B. für die Infrastruktur in Tulln, das Pilotprojekt LISA.Tulln, das Team des Bauhofes und der Stadtgärtner, die vielen Freizeiteinrichtungen und für die Idee der Tulln Tour generell. Außerdem wurden auch einige aktuelle Projekte angesprochen und diskutiert, u.a. die Umgestaltung des Nibelungenplatzes.

**DIREKTER AUSTAUSCH IM KLEINEN KREIS**  
Das Konzept hinter den Bürgerabenden ist einfach: Die Abende finden verteilt in ganz Tulln und in allen Katastralgemeinden statt und es wird jeweils die Bevölkerung von wenigen Straßen dazu eingeladen. In diesem bewusst klein gehaltenen Kreis ist es möglich, intensiv auf die Anliegen der Menschen in dem jeweiligen Gebiet einzugehen. „Denn gerade in Zeiten der Politikverdrossenheit liegt es an uns, das politische Engagement so zu gestalten, dass sich die Bürgerinnen und Bürger weiterhin gehört und verstanden fühlen“, so Bürgermeister Eisenschenk.

## VERBLEIBENDE TERMINE DER TULLN TOUR 2024 IM HERBST

DATUM, UHRZEIT	FÜR BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER FOLGENDER STRASSEN	ORT
<b>Di, 22. Oktober 2024, 18:30 Uhr</b>	Bahnstraße, Donaugasse, Dreifaltigkeitsstraße, Fliegerhorst Leopold Figl, Friedrich-Schindlecker-Straße, Johann-Tree-Gasse, Johann-Grell-Gasse, Kirchengasse	Langenlebern / Florahofsaal
<b>Di, 22. Oktober 2024, 20 Uhr</b>	Kmonicekweg, Lembacherweg, Nußbaumweg, Strauchgasse, Erlenweg, Wasserweg, Fuchsenweg, Auweg, Fischerweg, Rafelswörther Straße, In der Au, Im Felde, Oberfeldstraße, Tulbinger Straße, Eduard-Pollak-Straße, Feldgasse	Langenlebern / Florahofsaal
<b>Mi, 23. Oktober 2024, 18:30 Uhr</b>	Bachgasse, Flachbergstraße, Freundorfer Straße, Gärtnerstraße, Holzweg, Kellerstraße, Lindenstraße, Praskacstraße, Rosenfeldstraße, Tullnerfeldstraße, Wiesenweg, Zur Roßschwemme, Chorgherrnstraße, Dir.-Otto-Cerny-Gasse	Staaasdorf, Tullnerfelderhof
<b>Do, 24. Oktober 2024, 19 Uhr</b>	Kirschenallee, Birkenweg, Brombeerweg, Buchengasse, Ahornegasse, Staaasdorfer Straße, Josef-Lanner-Straße	Volksschule II
<b>Di, 5. November 2024, 18:30 Uhr</b>	Egon-Schiele-Gasse, Föhrengasse, Siegfried-Ludwig-Straße, Untere Kriegsspitalgasse	Pfarre St. Severin
<b>Di, 5. November 2024, 20 Uhr</b>	Teil Alter Ziegelweg, Teil Königstetter Straße, An der Bahn, An der Wehr, Gutenbergsstraße, Hochhackerstraße, Ziegelfeldstraße, Bachwiesenstraße, Beim Ziegelofen, Holzhackerstraße	Pfarre St. Severin
<b>Do, 7. November 2024, 19 Uhr</b>	Babenbergerstraße, Dietrich-von-Bern-Gasse, Gernotweg, Gunthergasse, Ottokargasse, Siegfriedgasse	HAK / HAS Tulln
<b>Di, 12. November 2024, 18:30 Uhr</b>	Jahnstraße, Josef-Reither-Straße, Kronauer Straße, Römerweg, Rudolf-Buchinger-Straße	Musikmittelschule
<b>Mi, 13. November 2024, 18:30 Uhr</b>	Fuchsendgasse, Zeiselweg	Musikmittelschule
<b>Do, 14. November 2024, 18 Uhr</b>	St.-Helena-Gasse, Franz-Langauer-Straße, Bahnweg, Franz-Menschiga-Gasse	Langenlebern / Florahofsaal
<b>Mo, 18. November 2024, 18:30 Uhr</b>	Gerstengasse, Hauptstraße, Kremser Straße, Maisgasse, Mitterfeldgasse, Sportplatzstraße, Unterfeldgasse, Weizengasse, Zwingergasse, Pfarrgasse, Rapsgasse	Neuaigen, Veranstaltungszentrum
<b>Di, 19. November 2024, 18:30 Uhr</b>	Franz-Lehar-Straße, Egon-Umlauf-Straße, Ignaz-Josef-Pleyel-Straße, Gottfried-von-Einem-Straße, Clara-Schumann-Gasse, C.-M.-Ziehrer-Gasse	Volksschule II
<b>Di, 19. November 2024, 20 Uhr</b>	Alban-Berg-Gasse, Franz-Liszt-Gasse, Gustav-Mahler-Gasse, Joseph-Haydn-Gasse, Ludwig-van-Beethoven-Straße, Richard-Wagner-Gasse, Wolfgang-A.-Mozart-Straße, Hans-Sinabell-Gasse	Volksschule II
<b>Do, 21. November 2024, 19 Uhr</b>	Etzeldgasse, Friedlgasse, Hagengasse, Heinrich-Prosl-Gasse, Kleine Tullnbachgasse, Porschestraße	HAK / HAS Tulln
<b>Di, 26. November 2024, 18:30 Uhr</b>	Dr.-Billroth-Straße, Dr.-Sammelweis-Gasse	Pfarre St. Severin
<b>Di, 26. November 2024, 20 Uhr</b>	Dr.-Wagner-Jauregg-Gasse, Frauenhofner Straße	Pfarre St. Severin
<b>Do, 28. November 2024, 19 Uhr</b>	Teil Bahnhofstraße	Sportmittelschule Tulln

Änderungen nach Redaktionsschluss vorbehalten!



**DAS NEUE GEMEINSCHAFTS-ZENTRUM STELLT SICH VOR**  
**Samstag, 7. Dezember, ab 14 Uhr**  
 Das große für Anfang Oktober geplante Eröffnungsfest wurde aufgrund der zeitlichen Nähe zur Hochwasser-Katastrophe abgesagt. Stattdessen ist die Bevölkerung nun am 7. Dezember eingeladen, sich das neue Zentrum in geselligem Rahmen genauer anzusehen.

Bürgerbeteiligung wurde bei der Verwirklichung dieses Projektes groß geschrieben – sowohl in der Vorbereitung als auch bei den Bauarbeiten selbst.



© NLK Burehart

**140 JAHRE FF NEUAIGEN**

Anlässlich des 140-jährigen Bestehens der FF Neuaigen nahmen Kommandant Franz Berthold, Stadträtin Susanne Stöhr-Eibert und Kommandant-Stv. Lukas Rothbauer (Mitte) die Jubiläumssurkunde von Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahr-afellner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Martin Boyer entgegen.



**IHRE FEIER IM GEMEINSCHAFTSZENTRUM NEUAIGEN**

Egal ob privates Geburtstagsfest, Weihnachtsfeier oder öffentliche Veranstaltung: Der neue Saal in Neuaigen kann ab sofort gemietet werden! Auskunft und Preise: Stadtgemeinde Tulln, Abteilung Veranstaltungsmanagement, Tel. 02272 / 690 331.

**Neues Feuerwehrhaus & Veranstaltungszentrum Neuaigen sind fertig!**

Die sehr aktiven Vereine und die Bevölkerung der nördlichen Katastralgemeinden haben ein würdiges Zuhause für ihre Veranstaltungen bekommen! Das Besondere an dem Projekt: Die FF Neuaigen und viele Bürgerinnen und Bürger haben bei der Umsetzung tatkräftig mitangepackt. Parallel zum Projekt der Stadtgemeinde Tulln hat auch der SV Neuaigen sein angrenzendes Vereinshaus erweitert.

Den rund 1.200 Menschen und den elf sehr aktiven Vereinen in den nördlichen Katastralgemeinden fehlte bisher ein Veranstaltungssaal, der größere Zusammenkünfte zuließ. Mit dem neuen, doppelt genutzten Gebäude steht nun ein Ort der Begegnung zur Verfügung, der vielfältig genutzt werden kann – von offiziellen Veranstaltungen bis zur privaten Geburtstagsfeier. Die Stadtgemeinde Tulln investierte rund **1,8 Millionen Euro** in das Projekt, hinzu kommen jeweils € 130.000,- an Eigenleistung der Feuerwehr und an Förderungen.

**MITEINANDER IN PLANUNG UND UMSETZUNG**

Damit das Ergebnis bestmöglich den Bedürfnissen der künftigen Nutzerinnen und Nutzer entspricht, wurden diese von Anfang an eingebunden. Nach der Beteiligung bei der Planung packten alle auch beim Bau gemeinschaftlich an: „Es zeichnet unsere Katastralgemeinden aus, dass wir zusammenhelfen – so auch bei der Umsetzung dieses Projektes. Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen beigetragen haben – von den kraftraubenden Abrissarbeiten bis zum Vorbeibringen von Kuchen zur Stärkung“, so Stadträtin und Ortsvorsteherin Paula Maringer.

**ZENTRUM FÜR VERSCHIEDENSTE ZWECKE**

Das neue, zweigeschoßige Gemeinschaftszentrum ist am Standort des ehemaligen Feuerwehrhauses entstanden – dadurch wird das bestehende Areal neu und komprimiert genutzt anstatt eine neue Fläche zu versiegeln. Das Erdgeschoss wurde für die Bedürfnisse der Feuerwehr ausgestattet – es sind ein Büro, neue Mannschaftsräume, Garderoben und Duschen entstanden. Im Obergeschoß wurde ein Veranstaltungsraum verwirklicht, der Platz für 120 Personen bietet und barrierefrei erreichbar ist. Eine technische Grundausstattung und eine Catering-Küche eröffnen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für die Vereine und Privatpersonen.

**ERWEITERUNG AUCH BEIM SV NEUAIGEN**

Parallel zu dem Projekt der Stadtgemeinde Tulln hat der angrenzende SV Neuaigen sein Vereinshaus saniert und auf der gegenüberliegenden Straßenseite (somit direkt beim Spielfeld) Container aufgestellt, die als moderne Sanitäreanlagen und Mannschaftskabinen dienen. Die Lösung mittels Containern war notwendig, da es sich bei dem Areal um ein Wasserschutzgebiet handelt und keine fixen Gebäude errichtet werden dürfen. Zwischen Vereinshaus und Containern hat die Stadtgemeinde Tulln die Sportplatzstraße umgestaltet, sodass gleichzeitig eine sichere Querung und eine attraktive Gestaltung erzielt wurde.

**30 JAHRE SEKTION TENNIS NEUAIGEN**

Die Sektion Tennis des SV Neuaigen feierte heuer ihr 30-jähriges Bestehen – am 7. September gab es zu diesem Jubiläum einen Festakt, ein Schautraining und viel Geselligkeit bei Speis und Trank. Um für die nächsten 30 Jahre gut gerüstet zu sein, errichtet die Sektion Tennis derzeit ein neues Materiallager. Die Stadtgemeinde Tulln unterstützt das Projekt mit einer Sonderförderung in der Höhe von insgesamt € 20.000,- aufgeteilt auf zwei Jahre.



Obmann-Stv. Monika Dietrichstein, Stadtrat Franz Xaver Hebenstreit, ASVÖ Präsident Conrad Miller, Bürgermeister Peter Eisenschenk, ASVÖ Vizepräsident Alexander Harbich, Obmann Sebastian Kraus, Jugendleiterin-Stv. Julia Berthold und Stadträtin Paula Maringer mit Trainingskids des SVN.



Eröffnungsfeier  
des Danubiums am  
16. September 2014

DANUBIUM  
DER STADTSAAL IN TULLN

## Zum 10. Jubiläum nun im Eigentum der Stadt

Vor gut zehn Jahren wurde das Danubium eröffnet, seither hat es sich als wichtige Bühne der Kabarettszene etabliert. Nun wird das Danubium Bühne für noch viel mehr. Möglich wird das, weil die Stadt Tulln die Eigentümerschaft von der privaten Stadtoase Errichtungs-GmbH übernommen hat.

Die Errichtung des Danubiums vor mittlerweile 10 Jahren war ein weiterer Entwicklungsschritt für Tullns Innenstadt – jährlich kommen tausende Gäste zu den hochkarätigen Kabarett- und Musikveranstaltungen. Die Übernahme ermöglicht der Stadt, das Danubium nun wesentlich umfangreicher als bisher zu nutzen.

### EIGENTUM STATT MIETE – BEI GLEICHBLEIBENDEN KOSTEN

Bisher konnte die Stadtgemeinde das Danubium nur für typische Gemeindeveranstaltungen wie Schul- und Vereinsevents nutzen und musste dafür vertraglich festgelegt fix € 150.000,- Miete pro Jahr bezahlen. Für die beschlossene Übernahme wendet die Stadt nun samt Einrichtung 1,57 Mio. Euro auf. Das liegt einerseits deutlich unter den seinerzeitigen Errichtungskosten von rund 6 Millionen Euro und bedeutet andererseits jährliche Ausgaben für die Stadt, die nahezu gleich hoch sind wie die bisherigen Mietzahlungen.

### SAAL FLEXIBLER NUTZBAR

Als Eigentümerin kann die Stadt nun uneingeschränkt über das Danubium verfügen und es selbst für verschiedenste Veranstaltungen vermieten. Das ermöglicht ein optimaleres städtisches Veranstaltungsmanagement, da unter anderem das Atrium im Rathaus als Eventlocation sehr häufig ausgebucht ist. Mit dem Danubium verfügt die

Stadt nun über eine Möglichkeit z.B. mehr Konzerte in Tulln stattfinden zu lassen. So soll künftig auch ein breiteres Spektrum an Musikstilen das Publikum ins Danubium locken.

### HOCHKARÄTIGES KABARETT GESICHERT

Durch die Übernahme ist auch die Weiterführung der Kabarett- und Musikveranstaltungen der TullnKultur gesichert, da die auch bisher dafür verantwortliche Tullner Agentur E&A Public Relations GmbH zur langfristigen Bespielung des Danubiums mit ca. 40 Veranstaltungen im Jahr beauftragt werden soll. Im Herbst unterhalten u.a. Schwarz & Rubey, Alex Kristan, Weinzettl & Rudle und die Comedy Hirten. Das gesamte Programm finden Sie auf [www.tullnkultur.at](http://www.tullnkultur.at).



### IHRE VERANSTALTUNG IM DANUBIUM

Das Danubium bietet beste Voraussetzungen für Konzerte, Feiern und Vorträge.  
Auskunft: Stadtgemeinde Tulln,  
Abteilung Veranstaltungsmanagement,  
Tel. 02272 / 690 331,  
[www.tulln.at/eventlocations](http://www.tulln.at/eventlocations)

donauBühne  
tulln

## DONAU BÜHNE: JUBILÄUMSVERANSTALTUNG MIT VIELEN STARS

Die Donaubühne ist eine der landesweit bekanntesten Attraktionen Tullns – und außerdem ein hochwertiges Kulturangebot vor der Haustür für die Bevölkerung sowie ein wichtiger Frequenzbringer für die heimische Wirtschaft. In ihrer heutigen Form besteht sie seit genau 25 Jahren – und das wurde am 20. Juli mit einem großen Jubiläumskonzert gefeiert! Marianne Mendt, Reinhold Bilgeri, Boris Bukowski, Dorretta Carter, Maria Bill, Birgit Denk, Voodoo Jürgens, Ina Regen, Katharina Straßer, Hans Theessink und Anka Koi gaben eigene Lieder zum Besten und interpretierten Songs großer Namen, die in den vergangenen Jahren die Donaubühne beehrten, wie Joe Cocker, Kurt Ostbahn, Nena oder Hubert von Goisern. Den Höhepunkt des Abends lieferte Wolfgang Ambros, der schon vor 25 Jahren mit „Austria 3“ beim Eröffnungskonzert auf der Donaubühne begeisterte.



© Hans Eder

## 5. SAISON FÜR KONZERTREIHE „MUSIK:ERLEBEN“

„musik:erleben – acht konzerte in tulln“ verspricht heuer wieder hochqualitative Kulturerlebnisse – mit einer Bandbreite von Kammermusik über Chanson und großer Klassik bis hin zu junger Kunst. Die Reihe der Musikfabrik NÖ und unter der bewährten Intendanz von MMag. Gottfried Zawichowski wird vom Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Tulln unterstützt.

### VERANSTALTUNG

#### Wien bleibt Wien – und das ist eine Drohung...

Robert Meyer präsentiert einen literarisch-musikalischen Abend, geprägt von lustvoller und bisweilen bissiger Satire.

#### LebensWeisen – ein schwungvoller Violoncello-Soloabend

Die aus Tulln bzw. Langenlebern stammende Musikerin Marlene Förstel vereint Höhen und Tiefen, Trauer und Fröhlichkeit, Schwere und Leichtigkeit.

#### Schlagertherapie – das wird uns noch allen gut tun...

Das Quartett rund um Thomas Gansch bringt mit Bläser-Klängen, Gesang und Klavier die schönsten Schlager der 50er und 60er Jahre auf die Bühne.

#### Katharina Kratochwil und Freunde: Podium junger Künstler:innen

Die aus Tulln stammende junge Oboistin und Mitglied des Orchesters der Wiener Volksoper hat erstmals ein Kammermusikprogramm zusammengestellt.

#### Ethel Merhaut und Ensemble: Tief wie die Nacht

Ein Abend jiddischer Musik, der virtuos zwischen Chanson, Jazz und Swing pendelt und in die goldene Ära der Film- und Unterhaltungsmusik entführt.

#### Wolfgang Amadeus Mozarts „Krönungsmesse“

Ein Meisterwerk der Chor- und Orchesterliteratur – interpretiert vom Orchester „Ensemble Continuum“ auf einem Instrumentarium aus der Zeit Mozarts.

#### Festliches Barock – Ein Abend mit G.F. Telemann

Neben Bach und Händel fristet der Meister der deutschen Barockmusik Georg Friedrich Telemann fast ein Mauerblümchendasein. Zu Unrecht!

### TERMIN

So, 17. November 2024, 19:30 Uhr,  
Atrium/Minoritenkloster

So, 15. Dezember 2024, 19:30 Uhr,  
Atrium/Minoritenkloster

Mi, 22. Jänner 2025, 19:30 Uhr,  
Atrium/Minoritenkloster

Fr, 28. Februar 2025, 19:30 Uhr,  
Atrium/Minoritenkloster

Fr, 21. März 2025, 19:30 Uhr,  
Atrium/Minoritenkloster

Sa, 5. April 2025, 16 Uhr,  
Pfarrkirche St. Stephan

Fr, 9. Mai 2025, 19:30 Uhr,  
Atrium/Minoritenkloster



### TICKETS

#### Einzelkarten an der Abendkasse:

€ 30,- (Erwachsene)  
€ 10,- (Jugendliche bis 26 Jahre)

#### Wahlabonnement: 6 Konzertbesuche nach freier Wahl

€ 69,- (Erwachsene)  
€ 25,- (Jugendliche bis 26 Jahre / Kulturcard)

Bestellungen:  
[office@musikfabrik.at](mailto:office@musikfabrik.at),  
0664 / 110 61 42

Weitere Infos auf  
[www.musikfabrik.at](http://www.musikfabrik.at)



Am Mittwoch, 20. November, feiert Tulln wieder die Heldinnen und Helden der Herzen (am Foto die Geehrten von 2023).

## Tulln feiert das Miteinander!

Ein wertschätzendes Klima und ein respektvolles Miteinander in einer Stadt tragen nachweislich dazu bei, dass Menschen physisch und psychisch gesünder sind und die soziale sowie wirtschaftliche Prosperität steigt. Die Initiative „Stadt des Miteinanders“ lädt heuer wieder dazu ein, das vergangene Jahr voller gelungenem Miteinander und bunter Projekte zu feiern – bei der Festveranstaltung der diesjährigen „Held:innen der Herzen“ am Mittwoch, 20. November, ab 19 Uhr mit einem Vortrag von Prof. Dr. Boglarka Hadinger.

Auch in diesem Jahr, dem bereits sechsten des Bestehens der Initiative „Stadt des Miteinanders“, gab es eine Fülle an Miteinander-Projekten, -Veranstaltungen und -Erlebnissen. Neben Bewährtem konnten heuer wieder eine ganze Reihe neuer, von Bürgerinnen und Bürgern initiierte Ideen in die Umsetzung begleitet werden (siehe rechte Seite).

### HELDINNEN UND HELDEN WERDEN GEFEIERT

Ein Fixpunkt im „Stadt des Miteinanders“-Jahr ist die Suche und die Feier der „Heldinnen und Helden der Herzen“, die sich dadurch auszeichnen, sich aktiv und aus Überzeugung für das Miteinander einzusetzen und besonders freundlich, herzlich und hilfsbereit zu sein.

Heuer wurden über 50 Nominierungen verzeichnet und den jeweiligen Personen auf diesem Weg Anerkennung und Dank ausgesprochen.

### EINLADUNG ZU EHRUNG UND VORTRAG

Die Feier der Helden und Heldinnen der Herzen findet heuer wieder als öffentliche Veranstaltung statt. Neben der Ehrung wird Prof. Dr. Boglarka Hadinger einen Vortrag unter dem Titel „Das Geheimnis eines guten Ortes“ halten. Bereits 2017 war sie es, die erste Impulse zu einer gemeinschaftsstiftenden Stadtgestaltung gegeben hat.

### VORTRAG

## DAS GEHEIMNIS EINES GUTEN ORTES

Vortrag von Prof. Dr. Boglarka Hadinger  
Mittwoch, 20. November, 19 Uhr  
Rathaus Tulln / Atrium

Zu manchen Städten, Unternehmen oder Wohnungen sagen wir: Hier ist ein guter Ort. Manchmal empfinden wir das Leben selbst als einen guten Ort. Einen guten Ort zu finden – oder ihn zu erschaffen – das schenkt Glück und das bereichert unser eigenes Leben und auch das Leben anderer. Seine Erschaffung ist aber keine Hexerei. Betrachten wir gemeinsam jene Kriterien, die ermöglichen, dass wir laut oder leise ausrufen können: Das ist ein guter Ort.

**TULLN**  
Stadt des  
Miteinanders

## NEUE MITEINANDER-ERLEBNISSE – UMGESETZT VON, MIT UND FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Grätzlfest der Egon-Umlauf-Straße 2024



21 Grätzlfeste wurden heuer bisher von Bürger:innen und mit Unterstützung der Stadtgemeinde organisiert. Vier Feste davon haben zum ersten Mal stattgefunden, sie sollen aufgrund der positiven Resonanz allesamt im nächsten Jahr eine Fortsetzung finden.



Begonnen im kleinen Rahmen hat sich die „Stadt des Miteinanders“-Kleidertauschparty bereits zu einer wiederkehrenden Reihe entwickelt. Das Team der Kleidertauschparty freut sich über weitere helfende Hände.

### Interesse?

Dann melden Sie sich per E-Mail an [hallo@stadtdesmiteinanders.at](mailto:hallo@stadtdesmiteinanders.at).

Die „Gemeinsam gestalten-Treffs“ bieten interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Miteinander-Ideen zu besprechen, Gleichgesinnte zu vernetzen und die Vorhaben mit anderen zu realisieren – die Kleidertauschparty ist zum Beispiel so entstanden. Der nächste Treff zum einfach vorbeikommen:

Samstag, 7. Dezember 2024, 10-12 Uhr im Treff.Nibelungengasse (Nibelungengasse 11).



### Buddys gesucht!

Man hat Lust eine Veranstaltung zu besuchen – aber es findet sich keine Begleitung? Einige Bürger:innen haben diesen Gedanken aufgegriffen und sind „Buddys“ geworden: Erkennbar durch eine „Stadt des Miteinanders“-Beachflag waren sie z.B. bei der Eröffnung des neuen Nibelungenplatzes vor Ort, um mit anderen geselligen „Allein-Kommenden“ einen netten Abend zu verbringen. Als „Spiele-Buddy“ meldete sich Familie Pfeffer – an mehreren Nachmittagen spielten sie verschiedene Spiele im XXL-Format am Nibelungenplatz und jeder Interessierte konnte mitspielen. Die Initiative sucht noch mehr Buddys! **Interesse?** Das Team freut sich über Kontaktaufnahme per E-Mail an [hallo@stadtdesmiteinanders.at](mailto:hallo@stadtdesmiteinanders.at).

### WEITERE IDEEN FÜR AKTIVITÄTEN

- sich für Ausflüge oder Fahrradtouren zusammuntun
- (Grätzl-)Fußballturnier
- Preisschnapsen
- Eltern-Kinder-Spielplatztreffen
- Rätselralley durch Tulln
- Volleyball- oder Tischtennisturnier
- Flohmarkt / Gassenmarkt
- Voneinander Hausmittel und Kochrezepte lernen
- Gemeinsames Töpfern, Häkeln oder Stricken
- Liederabend organisieren

Laufend Neuigkeiten zur Initiative gibt es auf [www.stadtdesmiteinanders.at](http://www.stadtdesmiteinanders.at) – dort am besten gleich zum Newsletter anmelden und keine Termine mehr verpassen!



## Tullns Jugend am Wort

Anfang September veranstaltete die Tullner Jugendarbeit den mittlerweile traditionellen Jugendtag. Neben viel Programm im bei den Jugendlichen sehr beliebten Skate- und Freizeitpark neben dem Hallenbad wurden die Jugendlichen auch nach ihrer Zufriedenheit mit dem Leben und den Angeboten in Tulln befragt.

Eines der eindeutigsten Ergebnisse der Umfrage: Eine der liebsten Freizeitbeschäftigungen bei Jugendlichen ist weiterhin Sport – dabei vor allem Skateboard und Scooter, aber auch klassischer Vereinssport wie Fuß- oder Volleyball. Gefragt nach ihren Lieblingsplätzen nennen Jugendliche durchwegs Plätze, an denen sie sich konsumfrei treffen und aufhalten können – genannt wurden u.a. die Donaulände, der Freizeitpark und die Rosenarcade. Die Antwort auf die Frage, was in Tulln noch fehlt, lautete sehr häufig „Nichts“, was die grundsätzliche Zufriedenheit mit dem vorhandenen Angebot widerspiegelt, gefolgt von Indoor-Sportmöglichkeiten.

## TULLNS PROFESSIONELLE JUGENDARBEIT

### JUGENDBERATUNG EXIT

Das Angebot der Jugendberatungsstelle EXIT besteht seit 2005 und richtet sich an Jugendliche und deren Eltern und/oder Angehörige. Die Arbeit basiert auf den Grundsetzen der Niederschwelligkeit und ist kostenlos, anonym und freiwillig. Im Jahr 2023 wurden in der Jugendberatungsstelle 1.389 Beratungen durchgeführt. Hinzu kommt die Schulsozialarbeit für die Volks- und Mittelschulen des Bezirks.



0664 84 723 99  
GEMMA\_TULLN



0664 85 630 43  
DAIN\_JUZ

### „GEMMA!“ MOBILE JUGENDARBEIT

„Gemma! Mobile Jugendarbeit“ ist eine seit 2009 bestehende Einrichtung des Vereins Exit. Die Mitarbeiter:innen sind überall dort unterwegs, wo die Jugendlichen sich aufhalten. Im Jahr 2023 kam Gemma auf 3.479 Kontakte und 245 Beratungen in Tulln und Langenlebern, wo auch der Jugendtreff „BOX“ betreut wird.

### JUGENZZENTRUM JUZ

Das Jugendzentrum in der Wiener Straße bietet Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen anonym und ohne Konsumzwang aufzuhalten. Insgesamt verzeichnet das JUZ über 7.000 Kontakte pro Jahr vor Ort und zudem mehr als 700 Kontakte online und in Telefongesprächen.



Im Rahmen des Jugendtages gratulierten die Ehrengäste dem Jugendarbeit-Team zum 15. Geburtstag von „Gemma! Mobile Jugendarbeit“.



0664 82 938 75  
JUGENDBERATUNGSSTELLE\_EXIT

## Gesundes Tulln



## G'sund aufwachsen in Tulln

Die vergangenen 2,5 Jahre stand beim Gesunden Tulln, der Gesundheitsplattform der Stadtgemeinde Tulln, unter dem Titel „Alter(n) in unserer Mitte“ besonders die ältere Generation im Fokus. Beginnend mit dem aktuellen Herbst-Programm setzt der Verein nun einen Schwerpunkt auf gesundheitsfördernde Angebote speziell für Kinder und Jugendliche.

Das städteübergreifende Projekt „Alter(n) in unserer Mitte“ trug dazu bei, zahlreiche erfolgreiche Maßnahmen wie das Reparatur- und Erzählcafé, einen Spieleabend für Erwachsene und einen Kreativ-Treff in Tulln gelingen zu lassen. Nun legt das Gesunde Tulln den Fokus auf die Gesundheitsförderung der jungen Generation.

### GESUNDES TULLN FÜR EINE G'SUNDE JUGEND

Der erste Schritt dazu fand noch vor den Sommerferien statt: Gemeinsam mit der Kreativklasse der Egon Schiele Volksschule unter der Leitung von Eva Schmircher wurde ein Logo für den Programmschwerpunkt gestaltet. Die Kurse und Workshops bieten relevante Inhalte sowohl für Erwachsene (Eltern, Großeltern, Lehrpersonal etc.) als auch direkt für Kinder und Jugendliche. Zu finden sind die Angebote im aktuellen **Programmheft**, das die Kurse des Gesunden Tulln und der Volkshochschule gebündelt präsentiert. Das Programmheft liegt beim Bürgerservice und bei der Tourismus-Information auf bzw. kann mittels Scan des nebenstehenden QR-Codes heruntergeladen werden.



### WIE GEHT ES WEITER?

Neben den Schwerpunkt-Veranstaltungen erfolgt auch eine Bedarfserhebung innerhalb der jungen Generation und ihren Bezugspersonen: Welche gesundheitsfördernden Angebote gibt es bereits und was könnte man für ein gesundes und glückliches Heranwachsen ergänzen? Ein erstes



Treffen fand bereits Ende August mit Teilnehmenden aus den Bereichen Schule, Gesundheit, Sport, Mentales und Ergotherapie statt. Im Frühjahr 2025 geht es dann weiter mit der Maßnahmenentwicklung.

**Sie haben bereits jetzt Ideen und wollen auch bei den nächsten Austauschtreffen dabei sein? Dann melden Sie sich bei Ing. Michaela Nikl: [info@gesundes-tulln.at](mailto:info@gesundes-tulln.at) oder 0664/80 690 129**



TIPP



### RESILIENZ STÄRKEN MIT DEN S-O-S ÜBUNGEN NACH KATI BOHNET

**Donnerstag, 21. November, 18 Uhr**  
**Rathaus Tulln / Minoritensaal – Eintritt frei!**  
Die Referentin DI Elisabeth Cserny-Gutmann ist Gründerin der Selbsthilfegruppe für Angehörige und Begleitpersonen von Kindern und Jugendlichen mit Schulangst und Depression.

Weitere Infos zum Vortrag: [www.gesundes-tulln.at](http://www.gesundes-tulln.at).



## Kleingruppenschule ASO Tulln ist eröffnet

Die aus mehreren Gemeinden bestehende „Sonderschulgemeinde Tulln“ hat mit September die neue Kleingruppenschule ASO Tulln am Heisselgarten in Betrieb genommen. Durch die besondere Ausstattung des Gebäudes und die sehr individuelle Betreuung in Kleingruppen soll jedes Schulkind jene Zuwendung und Aufmerksamkeit bekommen, die es zum Lernen braucht. Die Gesamtkosten von ca. 7,3 Mio. Euro wurden von den beteiligten Gemeinden getragen, wobei die meisten Schülerinnen und Schüler in Tulln wohnhaft sind und die Stadtgemeinde Tulln daher den größten Anteil finanziert.

Viele Kinder mit physischen oder psychischen Beeinträchtigungen besuchen in den Tullner Schulen den Regelunterricht, sie werden dabei u.a. von durch die Stadtgemeinde finanzierten Stützkräften begleitet. „Parallel zu dieser Vorgehensweise haben wir die Erfahrung gemacht, dass einige Kinder sich in Kleingruppen mit noch individuellerer Betreuung besser aufgehoben fühlen. Für sie haben wir in der neuen Kleingruppenschule jetzt das optimale Umfeld geschaffen. Dank der individuellen Förderung in der ASO können z.B. Kinder mit Lernschwäche oft vieles aufholen und später sogar in höhere Schulen umsteigen“, so Josef Schostal, Obmann der Sonderschulgemeinde.

### 50 SCHÜLER:INNEN IN KLEINGRUPPEN

Aktuell werden im neuen Gebäude 50 Kinder und Jugendliche in Gruppen von fünf bis zwölf Schüler:innen betreut – ausgelegt ist die Schule für bis zu 96 Kinder. Vor dem Neubau waren sie aufgeteilt in mehreren Räumen unterschiedlicher Schulen untergebracht, was den Unterricht für alle Beteiligten beschwerlich machte. Jetzt gibt es acht Klassen, jeweils mit angeschlossenem Ruheraum, einen Therapieraum, eine große

Terrasse und einen Garten für Unterrichtseinheiten im Freien sowie einen so genannten „Snoezelen“-Raum – ein warmes Zimmer, in dem umgeben von leisen Klängen und Melodien Lichteffekte betrachtet werden können. Durch die räumliche Nähe zur Polytechnischen Schule können auch die dortige Schulküche und die Fachwerkstätten genutzt werden.

### GROSSE INVESTITION DER STADTGEMEINDE TULLN FÜR BILDUNG

Möglich wurde der Schulbau erst durch eine großzügige Donation der Stadtgemeinde Tulln – das Grundstück beim Heisselgarten 4 wurde dafür zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus trägt Tulln als größte Gemeinde im Schulverband ca. 50% der Errichtungskosten. Diese betragen für die neue Kleingruppenschule ca. 7,3 Mio. Euro plus weitere ca. 1,5 Mio. Euro für den im Tiefgeschoß des Gebäudes entstandenen neuen Turnsaal für die Polytechnische Schulgemeinde – **insgesamt wurden also 8,8 Mio. Euro in den Schulstandort Tulln investiert.** Der Turnsaal wird tagsüber von beiden Schulen genutzt und steht Abends für Vereine zur Anmietung zur Verfügung.

Schul-Stadtrat Peter Höckner, Landesrat Ludwig Schleritzko, Bürgermeister Peter Eisenschenk und Josef Schostal, Obmann der Sonderschulgemeinde.



## DIE EGON SCHIELE VOLKSSCHULE FEIERT SCHULBALL

Die vierten Klassen der Egon Schiele Volksschule Tulln feierten zum Ende des vergangenen Schuljahres ihren Abschluss mit einem farnefrohen Schulball im Atrium des Rathauses. Unter dem Motto „Kunterbunter Sommerball“ gab es Darbietungen der Kinder, die nicht nur von den Familien bejubelt wurden, sondern auch bei den Ehrengästen für großen Applaus sorgten. Zum Abschluss der Feier verteilte die Schulleiterin Birgit Neigenfind Urkunden an die Schüler:innen.



LIVE  
OPER IM  
KINO

## MET-OPERN AUS NEW YORK

Erleben Sie auch in der Saison 2024/25 die größten Stars hautnah im Star Movie Tulln!

Freuen Sie sich in der aktuellen Saison auf sechs weitere Opern Highlights von November bis Mai in brillanter Bild- und Tonqualität aus der weltberühmten New Yorker Metropolitan Opera.

TOSCA (23.11.) - AIDA (25.01.) - FIDELIO (15.03.) - LE NOZZE DI FIGARO (26.04.) - SALOME (17.05.) - IL BARBIERE DI SIVIGLIA (31.05.)

Karten für alle Opern-Termine der laufenden Saison sind an den Kinokassen im Star Movie Tulln oder online auf [starmovie.at](http://starmovie.at) erhältlich.

# Fünf spannende Fakten zu unserer Innenstadt

Eine starke Wirtschaft ist einer der zentralen Faktoren erfolgreicher und lebenswerter Städte. Die Stadtgemeinde Tulln ist ein enorm guter Boden für Betriebe – sowohl in den Bereichen Industrie und Gewerbe als auch hinsichtlich einer lebendigen Innenstadt. Eine einladende Gestaltung, verkehrsberuhigte Zonen in denen sich auch Kinder frei bewegen können, und eine sympathische Atmosphäre: All das sorgt für eine Frequenz in der Innenstadt, um die uns viele Städte beneiden und die die Betriebe florieren lässt, während anderswo Stadtkerne immer leerer werden. Einige Meilensteine und bemerkenswerte Fakten zu unserer Innenstadt haben wir hier gesammelt.



## ... BALD AUCH EIN ÄRZTEZENTRUM DIE INNENSTADT BEREICHERT?

In der direkt beim Hauptplatz gelegenen Brüdergasse entsteht derzeit ein Ärztezentrum, in dem ab Anfang 2025 drei Allgemeinmediziner, ein Kinderarzt und ein Gynäkologe, alle mit Kassenverträgen, zu finden sein werden. Als so genanntes Primärversorgungszentrum (PVZ) bietet es umfassende medizinische Behandlung zu langen Öffnungszeiten an einem zentralen Standort.

Bei der Besichtigung der Baustelle: Dr. Georg-Daniel Breuer, Dr. Nicole Edhofer-Rössler, Gesundheitsrätin Paula Maringer, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Dr. Yannis Hanel und Dr. Markus Weilharter.

Sie sind ein Tullner Unternehmen und bieten ein spannendes Produkt oder eine einzigartige Leistung an? Dann melden Sie sich für die „Wussten Sie, dass...“-Reihe im Newsletter des Unternehmensservice Tulln oder in einer der nächsten Ausgaben der TULLN INFO!



## ... IM INNENSTADTHOTEL JÄHRLICH BIS ZU 20.000 GÄSTE NÄCHTIGEN?

Vor mittlerweile zehn Jahren hat ein privater Investor das „Best Western Tulln“ (früher Diamond City Hotel) errichtet. Die Stadt hatte sich davor intensiv für ein Innenstadthotel eingesetzt – denn für die weitere positive Entwicklung als Wirtschafts- und Tourismusstandort wurde es als besonders wichtig angesehen: Es sollte das Zentrum weiter attraktiveren, Erträge aus der Kommunalsteuer bzw. der Nächtigungstaxe bringen und indirekte Bruttowertschöpfung sowie neue Arbeitsplätze schaffen. Heute ist das Hotel neben dem Campingplatz und dem Jungen Hotel in den Top drei der stärksten Nächtigungsbetriebe in Tulln.



## WUSSTEN SIE, DASS...

### ... DIE STADT IN DEN EINKAUFSTRASSEN DURCH-DACHTE INNENVERDICHTUNG VORANTREIBT?

Durchdachte Innenstadtentwicklung bedeutet, Wohnraum im Zentrum zu schaffen und gleichzeitig die Erdgeschoßzonen durch Lokale lebendig zu halten. Die Stadtgemeinde hat dieses Ziel im örtlichen Entwicklungskonzept verankert. In den letzten Jahren haben gleich drei solche Projekte die Innenstadt bereichert: Am Hauptplatz entstand die Stadt-oase (H&M, Sea you, Trafik Hausl, Sanag), in der Bahnhofstraße wurden am Standort des ehemaligen Geschäftes Loley zwei Geschäftslokale realisiert – Hansaton und die Bäckerei Simhofer. In der Wiener Straße sind am Standort des ehemaligen Kaufhauses Frank drei Geschäftslokale (Erlebe Nepal, Martina Skopik Wohnen und Bereswill Immobilien) entstanden, die den Straßenzug nach dem längeren Leerstand wieder stark aufgewertet haben.



ALLE INFOS ZUM PARKEN IN DER INNENSTADT



### ... INSGESAMT RD. 2.200 PARKPLÄTZE ZUR VERFÜGUNG STEHEN?

Als klimabewusste Gartenstadt ist es der Stadtgemeinde Tulln ein Anliegen, umweltfreundliche Mobilität zu begünstigen. Gleichzeitig sind viele Menschen auf das Auto angewiesen – in Tullns Innenstadt ist daher Platz für alle(s) geschaffen worden: Man kann öffentliche Verkehrsmittel mit dem LISA.Shuttle kombinieren, Wege mit dem Fahrrad erledigen, zu Fuß flanieren und auch direkt im Zentrum parken – z.B. in den Parkhäusern Albrechtsgasse und Frauentorgasse (1 Stunde gratis) oder der Tiefgarage am Hauptplatz (1/2 Stunde gratis). Wer ungern in Garagen fährt, kann die gebührenpflichtigen (Tipp: Handyparken mit Easypark) und gebührenfreien Kurzparkflächen nutzen. Alles in allem gibt es in **Gehdistanz von zehn Minuten rund um den Hauptplatz 1.100 Parkplätze in Parkgaragen und 1080 „oberirdische“ Stellflächen**. Für Menschen, die in ihrer Bewegung eingeschränkt sind, stehen oberirdisch 15 Behindertenparkplätze zur Verfügung und sie können alle Kurzparkzonen gratis und ohne zeitliche Einschränkung nutzen.



Die laufende Beobachtung zeigt: Es sind in der Innenstadt stets ausreichend Parkplätze vorhanden. Die durchschnittliche Auslastung der 54 Stellflächen am Nibelungenplatz liegt bei ca. 50%.



## WUSSTEN SIE, DASS...

### ... DAS UNTERNEHMENSERVICE LAUFEND IN KONTAKT MIT DEN (INNENSTADT-)BETRIEBEN IST?

Das von Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde geleitete Unternehmensservice Tulln ist erster Ansprechpartner für Betriebe – sowohl für solche, die sich gern in Tulln ansiedeln möchten, als auch für bestehende Unternehmen. Speziell für die Innenstadt sind zwei Mitarbeiterinnen im Einsatz, die laufend in Kontakt mit den Geschäften sind, für Fragen und Anliegen bereitstehen und das bunte Rahmenprogramm von „Shopping Gala“ und „Outlet-Tagen“ bis zu Straßenmusik sowie vielfältigem Kinderprogramm in der Innenstadt organisieren. Mit 30. November beginnt ein zauberhaftes Adventprogramm voller magischer Erlebnisse für Groß und Klein, z.B. mit Christkindl-Postamt, Live-Musik, festlichen Fotopoints und vielem mehr. Das gesamte Programm finden Sie in der nächsten Ausgabe der TULLN INFO.



© Segura Wang

# 30 Jahre Universitätsstadt 20 Jahre Technopolprogramm

30 Jahre ist es mittlerweile her, dass Tulln zur Universitätsstadt wurde: Hinter den ursprünglichen Friedhofsmauern wurde damals die interuniversitäre Forschungseinrichtung IFA Tulln errichtet. Es bildete die Keimzelle des heutigen Campus Tulln Technopol und somit den Beginn einer wahren Tullner Erfolgsstory!

Mit dem heutigen Department für Agrarbiotechnologie etablierten sich 1994 am IFA Tulln neben der Universität für Bodenkultur auch Forscherinnen und Forscher der Technischen Universität Wien und der Veterinärmedizinischen Universität. Ausgehend von diesem Nukleus siedelten sich erste einschlägige Unternehmen an und 2002 startete die Fachhochschule mit dem Studiengang „Biotechnische Verfahren“, dessen Studierendenzahlen laufend stiegen. Heuer

wurde der Studiengang „Softwaretechnik & Digitaler Systembau“ ergänzt und die Fachhochschule zählt mittlerweile 222 Studenten am Standort Tulln.

### TECHNOPOLPROGRAMM: POTENTIAL ERKANNT UND GENUTZT

Mit dem Erfolg des IFA zeigte sich immer mehr, welches Potential sich „da hinterm Krankenhaus“ entwickelte. Als 2004 aus der Wirtschaftsstrategie des Landes NÖ die

Technopole hervorgingen, war klar: In Tulln hatte sich schon so viel entwickelt, dass hier einer der damals drei Technopolstandorte in Niederösterreich entstehen sollte. Die Idee: Ausbildung, Forschung und Wirtschaft miteinander zu verbinden. Das Thema: Agrar- und Umweltbiotechnologie – ein Bereich, der heute aktueller ist denn je.

### TECHNOLOGIEZENTRUM: PLATZ FÜR UNTERNEHMEN SCHAFFEN

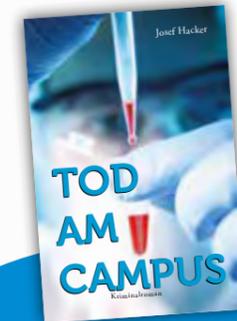
Um auch für weitere Firmenpartner attraktiv zu sein, wurde 2005 das erste Technologiezentrum gebaut – eine Spezialimmobilie mit Büro- und Laborflächen für forschungs- und technologieorientierte Unternehmen. Heuer – 20 Jahre später – wird bereits über die mittlerweile 5. Ausbaustufe nachgedacht. Ein starkes Zeichen, wie attraktiv der Campus Tulln für Unternehmen ist!

### BIOTECH UND START-UPS IN GANZ TULLN

Aber nicht nur am Campus selbst findet in Tulln Biotechnologie statt: Auch die Firmen Riviera, Sciotec und das AGRANA Research & Innovation Center GmbH (ARIC) zählen zu den Technopolpartnern. Und: Aufgrund der vielen aus der universitären Forschung erwachsenden Start-Ups hat sich das Areal der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule unter dem Namen „Makerspace“ zu einem Hotspot für Biotech- und Green Tech-Start-Ups entwickelt.



© Daniel Hinterramskogler



### (LITERARISCHER) MORD AM CAMPUS TULLN

Der Tullner Autor Josef Hacker lässt die Liebe zu seiner Heimatstadt, ihrer Bevölkerung, ihrer Kultur und zur Natur in seine Kriminalromane einfließen. Vor kurzem ist nach „Costa Rica“, „Der Kuss des Todesengels“ und „Egon Calling“ sein neuestes Werk „Tod am Campus“ erschienen, in dem ein Mord am Campus Tulln die Stadt in Aufruhr bringt. Das Buch ist erhältlich bei Thalia, in der Trafik Hausl am Hauptplatz und bei „Gute Unterhaltung“ in der Wiener Straße.

### Campus Tulln Technopol



### TECHNOPOL & MAKERSPACE START-UP SOMMERTREFFEN

Beim Start-Up Sommertreffen am 28. August kamen etliche der innovativen Start-Ups aus dem Technopol und Makerspace Tulln im Rathaus zusammen. In Kooperation mit der ecoplus, Niederösterreichs Wirtschaftsagentur, und dem accent Inkubator wurde ein intensiver Austausch über die Gründungsprojekte ermöglicht und die Gelegenheit geboten, sich untereinander noch mehr zu vernetzen sowie neue Kontakte innerhalb der Hightech- und Forschungs-Community zu knüpfen.

# TULLNER<sup>®</sup> LEHRSTELLEN BÖRSE IM RATHAUS

DO, 24. OKTOBER, 12-18 UHR

# TULLNER<sup>®</sup> LEHRSTELLEN BÖRSE ONLINE

MEHRERE WOCHEN ONLINE

[www.tulln.at/lehrstellenboerse](http://www.tulln.at/lehrstellenboerse)

## Wirtschaftsförderung für Arbeitsplätze und gegen Fachkräftemangel

Die Tullner Lehrstellenbörse ist die zentrale Austauschplattform für Unternehmen und Lehrstellensuchende im Bezirk Tulln. Nach dem Erfolg der Vorjahre gibt es auch heuer eine Kombination aus Online- und Offline-Börse.

Der Fachkräftemangel wird im Alltag immer deutlicher. Ein Lehrberuf ist also nicht nur spannend und praxisnah, sondern auch sehr zukunftssträchtig. Die Lehrstellenbörse hat sich hierbei zu einer erfolgreichen Vernetzungsplattform entwickelt, bei der jedes Jahr zahlreiche Lehrstellensuchende und Betriebe zueinander finden. Organisiert wird die Börse von der Stadtgemeinde Tulln gemeinsam mit der Wirtschaftskammer, der Arbeiterkammer und dem AMS.

### INFORMIEREN UND AUSPROBIEREN

Am Donnerstag, 24. Oktober, stellen sich von 12 bis 18 Uhr knapp 30 Betriebe im Atrium des Rathauses ihren potentiellen zukünftigen Lehrlingen vor und stehen ihnen Frage und Antwort. Die Jugendlichen können sich vor Ort aus erster Hand informieren und in vielen Fällen das jeweilige Handwerk auch gleich ausprobieren.

In der **Online-Variante der Tullner Lehrstellenbörse** auf [www.tulln.at/lehrstellenboerse](http://www.tulln.at/lehrstellenboerse) präsentieren sich die teilnehmenden Firmen im virtuellen Raum mit prägnanten Firmenportraits und Videos. Das Ausprobieren der Berufe ist so zwar nicht möglich, dafür ist die Seite mehrere Wochen online, sodass die Jugendlichen mehr Zeit haben, ausgiebig nach dem richtigen Beruf zu stöbern.

### TEILNEHMENDE BETRIEBE in alphabetischer Reihenfolge

- **Agrana Stärke GmbH**, Pischelsdorf
- **Agrana Zucker GmbH**, Tulln
- **Birngruber GmbH**, Tulln
- **Dlouhy GmbH**, Tulln
- **Donau Chemie AG**, Pischelsdorf
- **Fassbinderei Schön GmbH**, Sitzenberg-Reidling
- **Fleischwaren Berger Gesellschaft m.b.H & Co.KG**, Sieghartskirchen
- **Fliegerwerft Langenlebar**, Langenlebar
- **Geberit Produktions GmbH & Co KG**, Pottenbrunn
- **Gerhard Rauch Gesellschaft m.b.H**, Trasdorf
- **Glas Loley-Lukas Konstruktiver Glasbau GmbH**, Tulln
- **Grasl Pneumatic – Mechanik Gesellschaft m.b.H**, Reidling
- **GW Integrative Betriebe GmbH**, St. Pölten
- **Haumberger Fertigungstechnik GmbH**, Judenau
- **Heidecker Gesellschaft m.b.H.**, Tulln
- **Hofer Kommanditgesellschaft**, Stockerau/Tulln
- **Holzwerk Harold GmbH**, Plankenberg
- **Hotel Tulbinger Kogel (F. Bläuel GmbH)**, Mauerbach
- **Jügen Gugereil GmbH**, Absdorf
- **Landtechnik im Tullnerfeld Wilhelm Bayerl GmbH**, Atzenbrugg
- **Miraplast Kunststoffverarbeitungsgesellschaft m.b.H**, Würmla
- **Nextstep IT gmbh**, Tulln
- **Pittel + Brausewetter GmbH**, Tulln
- **Pöchacker & Haidegger GmbH**, Diendorf
- **Raiffeisen-Lagerhaus Tulln-Neulengbach eGen**, Asparn
- **Schinnerl Metallbau GmbH**, Tulln
- **Seidlbau Tulln Baugesellschaft mbH**, Tulln
- **Verbund Hydro Power GmbH**
- **Wiener Städtische Versicherung AG**, Tulln

### TEILNEHMENDE INSTITUTIONEN UND PARTNER

AMS • WKO • AK • NÖN • Verein Hebebühne • PTS Tulln

Stand: 4. Oktober

TullnInfo OKTOBER 2024

# TULLNER<sup>®</sup> Vorlesungen



## „Tullner Vorlesungen“ bringen den Campus Tulln ins Stadtzentrum

Der Campus Tulln Technopol vereint Ausbildung, Forschung und Wirtschaft auf höchstem Niveau. Nun bringen die Forscherinnen und Forscher ihr Wissen auch direkt ins Stadtzentrum: Im Rahmen des neuen Formats „Tullner Vorlesungen“ finden Vorträge und Diskussionen im Tullner Rathaus statt – bei freiem Eintritt und heuer zum Themenschwerpunkt Ernährung.

„Der Campus Tulln ist ein Forschungsstandort auf Weltklasse-Niveau – vieles davon bleibt jedoch für die breite Öffentlichkeit im Verborgenen. Es freut mich, dass wir einen Teil dieses Wissens nun mit den ‚Tullner Vorlesungen‘ für unsere Bevölkerung breit zugänglich machen können“, so Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

### ERLEBEN SIE WISSEN FÜR ALLE!

Die Tullner Vorlesungen bieten spannende Einblicke in aktuelle wissenschaftliche Themen, die am Campus Tulln Technopol täglich vorangetrieben werden. Den Auftakt

machte Univ.-Prof. Rudolf Krška, der das interessierte Publikum am 3. Oktober darüber aufklärte, wie (un)gesund unser Essen wirklich ist. Im November erklärt Univ.-Prof. Hermann Bürstmayr, warum Gentechnik bedeutsam ist, um unsere Ernährung zu sichern. Bei einem Sondertermin speziell für Familien und Kinder präsentiert Assoc. Prof. Falk Liebner eine unterhaltsame Weihnachts-Chemie-Show für Jung und Alt. Den Abschluss des Wintersemesters macht Univ.-Prof. Dr. Martin Wagner, der sich auf Spurensuche nach den guten und bösen Mikroben in unseren Lebensmitteln begibt.

### TULLNER VORLESUNGEN – KOMMENDE TERMINE DES WINTERSEMESTERS 2024/25

DATUM, UHRZEIT	VORLESUNG	ORT
Do, 14. November 2024, 19 Uhr	Univ.-Prof. Dr. Hermann Bürstmayr, BOKU/IFA-Tulln <b>Gentechnik – warum nicht?</b> Warum wir Genetik brauchen, um unsere Ernährung zu sichern.	Rathaus Tulln, Minoritensaal
Do, 5. Dezember 2024, 17 Uhr	Sondertermin für Familien und Kinder von und mit Assoc. Prof. Dr. Falk Liebner <b>Weihnachts-Chemie-Show</b> Unterhaltsame und lehrreiche Experimentalvorlesung für alle Generationen.	Universitäts- und Forschungszentrum Tulln
Do, 16. Jänner 2025, 19 Uhr	Univ.-Prof. Dr. Martin Wagner, VetMed/FFoQSI <b>Keime in Lebensmitteln: The good and the ugly</b> Auf Spurensuche nach den guten und bösen Mikroben in unseren Lebensmitteln.	Rathaus Tulln, Minoritensaal

Wissenschaftlicher Vorsitz: Dr. Eva-Maria Binder und Univ.-Prof. Dr. Rudolf Krška

**Online-Anmeldung** zu den einzelnen Terminen erbeten auf [www.tulln.at/vorlesungen](http://www.tulln.at/vorlesungen)

**Weitere Informationen** zu den einzelnen Vorträgen und der Veranstaltungsreihe: [www.tulln.at/vorlesungen](http://www.tulln.at/vorlesungen)

TullnInfo OKTOBER 2024

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Krška (BOKU/IFA-Tulln) informierte lehrreich und gleichzeitig unterhaltsam, warum mit schimmeligem Brot und anderen verdorbenen Lebensmitteln nicht zu scherzen ist.

Weihnachts-Chemie-Show  
am 5. Dezember

EINTRITT  
FREI!

# Neuigkeiten von Tullns Straßen

Die Tulln Tour 2024 hat gezeigt: Der Zustand des öffentlichen Raumes und insbesondere der Straßen ist den Bürger:innen ein großes Anliegen – verständlicherweise. Jedes Jahr stehen daher etliche Straßenzüge am mehrere Millionen Euro umfassenden Sanierungsprogramm der Stadtgemeinde. Je nach Zustand, Verkehrsdruck und Begleitprojekten wie z.B. Leitungserneuerungen werden die Sanierungen auf Jahre im Voraus geplant. Denn auch klar ist: Es ist nicht alles gleichzeitig möglich.

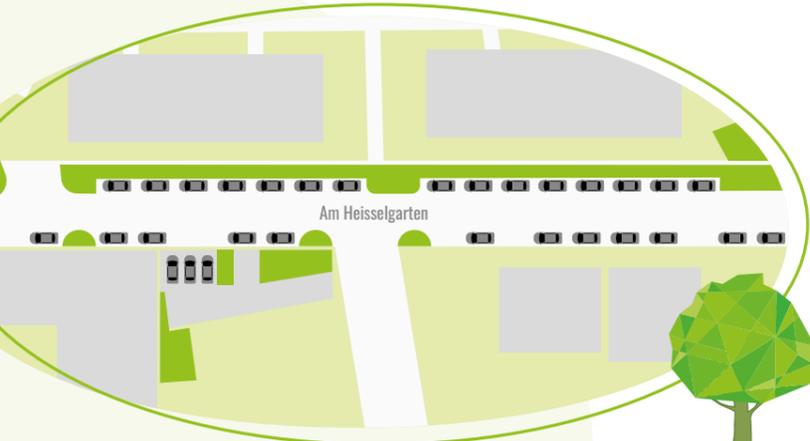


## MACHBARKEITSSTUDIE ZU STAU-REDUZIERUNG BEI NIXEN-KREISVERKEHR

Der Nixen-Kreisverkehr verbindet einige sehr stark frequentierte Straßenzüge miteinander – die über die alte Donaubrücke führende Tullner Nordeinfahrt, die Langenlebarner Straße, die Wiener Straße und die Brückenstraße. Der Kreisverkehr wurde 2009 errichtet – damals wurde die einmalige Gelegenheit genutzt, während der Erneuerung der Eisenbahnbrücke inkl. Sperre der Bahnstrecke auch die stark frequentierte Ampel-Kreuzung durch eine wesentlich bessere Lösung, nämlich durch einen leistungsstarken Kreisverkehr, zu ersetzen. Aufgrund der neuralgischen Lage war aber schon damals klar, dass ein Rückstau zu Spitzenverkehrszeiten nicht zu verhindern ist. 15 Jahre später ist das Verkehrsaufkommen tendenziell noch weiter gestiegen. In einer Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Verkehrssituation werden nun zunächst die Verkehrsströme von damals mit den heutigen sowie den erwarteten zukünftigen verglichen. Auf dieser Basis soll die Studie Überlegungen zur Verbesserung anstellen und prüfen.

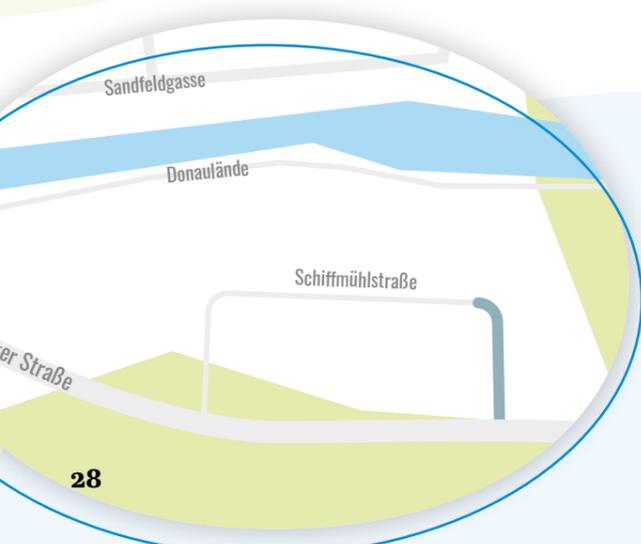
## SCHIFFMÜHLSTRASSE: BETRIEBSGEBIET LANGENLEBARN NUN BESSER ERSCHLOSSEN

Im östlichen Betriebsgebiet in Langenlebarndorf wurde die Schiffmühlstraße verlängert und an die B14 angebunden – sie ist somit keine Sackgasse mehr und die zufahrenden Liefer-Fahrzeuge können von zwei Seiten zu- bzw. direkt durchfahren.



## NEUES KONZEPT AM HEISSELGARTEN

Parallel zur Errichtung der neuen Kleingruppenschule ASO Tulln (siehe Seite 20) wurde die Straße „Am Heisselgarten“ saniert und an die aktuellen Richtlinien angepasst – denn bisher war z.B. der Gehsteig zu schmal und die Fahrbahn aufgrund der rechtswidrig längs-parkenden Autos wenig breit. Mit dem Ziel eines zukunftsorientierten öffentlichen Raumes, der gleichermaßen Platz für Autos, Radfahrer, Fußgeher und kühlende Grünbereiche schafft, wurden in der Neuplanung die Parkplätze parallel zur Straße angelegt und etliche Grünflächen und Bäume ergänzt. Bei der Anrainer-Besprechung wurde auf Wunsch der Bürger:innen die Sanierung der angrenzenden Bahnhofstraße zwischen Heisselgarten und Brückenstraße auf 2025 verschoben, da viele neue Impulse zu einer anderen Gestaltung eingebracht wurden, die nun von der Fachabteilung der Stadtgemeinde geprüft und gegebenenfalls eingearbeitet werden.



## SANIERUNGSBEGINN IM LANGENLEBARNER VIERTEL

Als erster Teilabschnitt des in den kommenden Jahren komplett zu sanierenden Langenlebarner Viertels wird heuer mit der Siegfriedgasse begonnen – und diese laut Bauplan bis zum Jahresende sogar finalisiert. Auch in der Hagengasse wird mit der Leitungssanierung begonnen und es erfolgt die Planung der neuen Straßengestaltung anhand der Wünsche aus der Anrainer-Besprechung. Umgesetzt wird diese dann 2025.

## JUDENAUER VIERTEL: GRÜNER, DANK VERSICKERUNGSOFFENEM SCHOTTERRASSEN

Die vollständige Sanierung des Judenauer Viertels erfolgt aufgeteilt auf mehrere Jahre. Begonnen wurde nun am Römerweg und in der Oberen Gwendtgasse mit der Sanierung der Einbauten und neuer Oberflächengestaltung: Am Römerweg entstand teilweise ein Gehsteig und teilweise ein beidseitiger Schotterrasen mit etlichen neuen Bäumen – dazwischen können Autos parken und das Regenwasser kann direkt vor Ort versickern. Auch die Obere Gwendtgasse wird nach Möglichkeit noch heuer fertig – hier wechseln sich künftig auf beiden Seiten Parkplätze mit versickerungs-offenem Schotterrasen ab.



# LISA. FÄHRT. NACHHALTIG.

LISA nützen, Umwelt schützen!





Beim diesjährigen Wettbewerb „Prima la Musica“ bewiesen die Talente der Musikschule wieder ihren Fleiß und ihr Talent – hier das Klarinetten-Trio „Girlnetten“ mit Lehrer Jörg Dekan-Eixelsberger.

Spielfreudig fürs Leben

WIR LEBEN MUSIK

WIR LEBEN MUSIK

WIR GRATULIEREN: 20 JAHRE DIREKTOR KARL HEMMELMAYER

Der Workshop „Jazz Tulln“ fand im vergangenen Sommer bereits das 20. Mal in Tulln statt – und im Rahmen des Jubiläumskonzertes am Nibelungenplatz wurde gleich doppelt gefeiert: Karl Hemmelmayer ist seit 20 Jahren Direktor der Musikschule Tulln! Kultur-Stadtrat Peter Höckner gratulierte und dankte ihm für seinen engagierten und von Herzen kommenden Einsatz für die Musik und die Musikschule Tulln. Und auch nächstes Jahr wird gefeiert – nämlich das 60-jährige Bestehen der Musikschule Tulln! Freuen Sie sich schon jetzt auf außergewöhnliche Konzerte!



Ausgezeichnet! Unsere Talente der Musikschule Tulln

Prima la musica – das bedeutet, die Musik an die erste Stelle zu stellen und die Leidenschaft für sein Instrument zu leben. Das beweisen die Lehrer:innen und Schüler:innen der Musikschule Tulln jeden Tag. Entsprechend erfolgreich sind sie auch bei Wettbewerben und Prüfungen.

Neben instrumentspezifischen Wettbewerben ist es vor allem der jährliche Wettbewerb „Prima la musica“, bei dem die Musikschule Tulln regelmäßig glänzt. Die insgesamt 22 Schülerinnen und Schüler (davon zwei Ensembles bestehend aus drei jungen Musikerinnen) brachten vom Landeswettbewerb ausschließlich 1. und 2. Preise nach Hause. Wir gratulieren!

SCHÜLER*IN	INSTRUMENT	LANDESWETTBEWERB
Leopold Ruzzini, 9 Jahre	Violine, Kl. Isabel Schneider	2. Preis
Alma Seidel, 11 Jahre	Violine, Kl. Isabel Schneider	1. Preis
Noemi Stelzer, 11 Jahre	Violine, Kl. Isabel Schneider	1. Preis
Klara Klemmer, 13 Jahre	Violine, Kl. Isabel Schneider	1. Preis
Lilly Baumgartner, 13 Jahre	Violine, Kl. Amarilio Ramalho	2. Preis
Tanja Pollatschek, 9 Jahre	Viola, Kl. Isabel Schneider	1. Preis mit Auszeichnung
Fiona Flessl, 7 Jahre	Viola, Kl. Isabel Schneider	1. Preis mit Auszeichnung
Sofija Vukmirovic, 8 Jahre	Violoncello, Kl. Andreas Hadamek	1. Preis
Miriam Stelzer, 14 Jahre	Violoncello, Kl. Andreas Hadamek	1. Preis
Daniel Frank, 13 Jahre	Klavier, Kl. Martin Achenbach	2. Preis
Alissa Wolf, 7 Jahre	Harfe, Kl. Michal Matejcik	1. Preis
Valentina Kerschbaum, 7 Jahre	Harfe, Kl. Michal Matejcik	1. Preis
Cilia Pointinger, 8 Jahre	Harfe, Kl. Michal Matejcik	1. Preis
Hannah Buchinger, 7 Jahre	Harfe, Kl. Michal Matejcik	1. Preis
Anna Glänzel, 9 Jahre	Harfe, Kl. Michal Matejcik	1. Preis
Caroline Hemmelmayer, 14 Jahre	Gesang, Kl. Katharina Tschakert	1. Preis
Girlnetten: Greta Poleczek (9 Jahre), Johanna Höckinger (9 Jahre), Antonia Schiestl (8 Jahre)	Holzbläser Kammermusik (Klarinette), Kl. Jörg Dekan-Eixelsberger	1. Preis mit Auszeichnung
Trio Fistularia: Helena Herrera (11 Jahre), Valentina Riegler (10 Jahre), Theresa Schultheis (11 Jahre)	Holzbläser Kammermusik (Querflöte), Kl. Cordula Bösze	2. Preis



Caroline Hemmelmayer mit Gesangslehrerin Katharina Tschakert, Korrepetitorin Sonja Stelzer und Direktor Karl Hemmelmayer.



Trio Fistularia mit Direktor Karl Hemmelmayer und Lehrerin Cordula Bösze.

TIPP FÜR ERWACHSENE: Die Stadtbücherei Tulln bietet nicht nur über 20.000 Medien zur Ausleihe vor Ort, sondern für nur € 12,- auch den Zugang zur e-Book-Bücherei „noe-book.at“.



STADTBÜCHEREI TULLN: KOMM' ZUM LESERATTENCLUB

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Stadtbücherei über 31.000 Kinder- und Jugendbuch-Ausleihen. Aber nicht nur das: Dem Team ist es ein Anliegen, den Kindern den Zauber von Geschichten und die Freude an Büchern zu vermitteln. Beim regelmäßigen Leserattenclub warten daher stets besondere Vorlese- und Kreativstunden auf die Kinder und Familien! Die Besucherzahlen zeigen: Der Leserattenclub ist schon lange kein Geheimtipp mehr – also rasch für die nächsten Termine anmelden, telefonisch unter 02272/690 185 oder per E-Mail an stadtbuecherei@tulln.gv.at. Mittwoch, 30. Oktober, 16 Uhr: Bunter raschelnder Herbst Mittwoch, 13. November, 16 Uhr: Bilderbuchkino

KREATIVE KIDS BEI DER MALAKADEMIE TULLN Die Förderung von Kreativität ist der Stadtgemeinde Tulln ein besonderes Anliegen. Neben der hochwertigen musischen Ausbildung in der Musikschule bietet die Stadt in Kooperation mit der MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH daher jedes Jahr die Malakademie an. Kunstinteressierte Jugendliche können dabei ihr Talent unter professioneller Betreuung ausbauen. Gemeinsam werden neue Maltechniken erlernt, Ausstellungen vorbereitet und dabei die individuellen Begabungen jedes einzelnen berücksichtigt. Neben dem Kurs für Teilnehmer:innen zwischen 12 und 19 Jahren bietet Tulln heuer erstmals auch einen Kurs für Kinder von 6 bis 11 Jahren an. Weitere Informationen: 02272 / 690-135





**VIRTULLEUM-APP**  
Gratis zum Download in den App-Stores von Apple und Google Play, weitere Infos auch auf [www.virtulleum.at](http://www.virtulleum.at)

## Unsere Geschichte erleben – einzigartig auf Smartphone und Tablet

Das VIRTULLEUM bietet das Beste aus zwei Welten – es verknüpft das Digitale mit dem Analogen, das Historische mit dem Modernen. Das Konzept ist somit auch für jene ansprechend, die sich bisher wenig für Geschichte und Kultur begeistern konnten – spielerisch und gleichzeitig historisch fundiert via App (Gratis-Download für iOS und Android).

Das langweilige 08/15-Museum war gestern: Seit mittlerweile fünf Jahren bietet die Stadtgemeinde Tulln mit dem VIRTULLEUM – bestehend aus App und Ausstellungsraum im Stadtmuseum Tulln – eine besondere Art, die Stadtgeschichte zu erleben.

### STADTEXPEDITION ODER WISSEN AUF DER COUCH

Das Besondere am VIRTULLEUM ist seine Vielseitigkeit: Man kann sich auf eine Stadtexpedition begeben, indem die App per Zufall zu fünf verschiedenen, geschichtsträchtigen Orten im Stadtgebiet führt, an denen jeweils spannend aufbereitete Informationen warten. Schulklassen, aber auch Privatpersonen verbinden gern den Besuch des eigenen VIRTULLEUM-Raumes im Stadtmuseum mit einer solchen Expedition. Man kann aber auch einfach auf der Couch durch die in der App verfügbaren historischen Objekte stöbern und so mehr über die Stadtgeschichte erfahren – ein Angebot, das gerade während der Corona-Pandemie gerne in Anspruch genommen wurde.

### SO FUNKTIONIERT DAS VIRTULLEUM

In der VIRTULLEUM-App und auf der Website [www.virtulleum.at](http://www.virtulleum.at) kann man die verschiedenen Epochen der zweitausendjährigen Geschichte Tullns online erleben – mit Bildern, Texten, Animationen und Videos.

Das volle Erlebnis des VIRTULLEUMs besteht jedoch aus einem spielerischen Aspekt mit überraschenden Kombinationen von

- **30 Museumsobjekten** aus fünf Epochen – diese sind digital in der App und während der Saison (April – November) in einem Raum des Stadtmuseums zu sehen.
  - **30 ausgewählten, historisch interessanten Orten** in der Stadt Tulln – Statuen, Gebäude oder andere Sehenswürdigkeiten – passend jeweils zu einem der Objekte.
- Die Verknüpfung der beiden Elemente zeigt, welche Rolle diese jeweils bei der Entwicklung der Stadt Tulln spielten – und macht einfach Spaß.

### GLEICH DIGITAL LOSLEGEN

Mit digitalen Würfeln in der App oder analog im Stadtmuseum (noch bis 3. November geöffnet) werden fünf Objekte per Zufall ausgewählt. Die App führt daraufhin zu den dazugehörigen Stationen in der Stadt – wobei nahezu alle Inhalte in der App auch ortsunabhängig verfügbar sind, zum Beispiel zuhause gemütlich auf der Couch. Die einzelnen Stationen eröffnen auf spannende Art interessante Einblicke in die Stadtgeschichte – mit insgesamt 314 historischen Fotos, über 60 Videos und Zeitzeug:innen-Interviews, Augmented-Reality-Elementen, 3D-Rekonstruktionen und spielerischen Teilen (Quiz, Rubbelspiele).



Neben den erwürfelten Orten können natürlich alle weiteren 25 Stationen in der App bzw. als Stadtexpedition erkundet werden.

### STADTMUSEUM TULLN: VIRTULLEUM UND RÖMERMUSEUM

Unter dem Oberbegriff „Stadtmuseum Tulln“ sind das VIRTULLEUM und das RÖMERMUSEUM zusammengefasst. Letzteres wurde vor wenigen Jahren neu gestaltet und spannt seinen inhaltlichen Bogen von den alten Römer:innen bis ins Tulln von heute. Mit zehn Kurz-Animationen, detailreichen Zinnfiguren-Dioramen und lebensgroßen Figurinen erleben die Besucher:innen eine Zeitreise ins historische Tulln vor 2.000 Jahren, damals Teil der Provinz Noricum.



### ABSCHIED VON DER DANUVINA ALAGRIS

Der Höhepunkt der diesjährigen Saison des Stadtmuseums Tulln war der Aufenthalt des authentischen römischen Patrouillenbootes „Danuvina Alacris“. An mehreren Terminen konnten sich interessierte (und sportliche) Personen bei Ausfahrten auf der Donau selbst in die Riemen legen. Das Römerboot reiste bereits vor zwei Jahren auf der Donau entlang des Donaulimes, der 2021 zum UNESCO-Welterbe erklärt wurde.

### STADTMUSEUM TULLN

Marc-Aurel-Park 1b  
3430 Tulln

Saison 2024: 6. April – 3. November,  
immer Mittwoch bis Sonntag und  
an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr

#### Weitere Infos:

[www.roermuseum-tulln.at](http://www.roermuseum-tulln.at) und  
[www.virtulleum.at](http://www.virtulleum.at)



Tipp für Halloween:

### VOM LEBEN UND STERBEN

Workshop zum römischen Totenkult  
für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren  
**Donnerstag, 31. Oktober 2024**  
17 - 19 Uhr

Infos und Anmeldung (bis 25.10.):  
Tel. +43 (0)2272 690 189 oder  
[info@stadtmuseum-tulln.at](mailto:info@stadtmuseum-tulln.at)



## 10 Jahre Sport- und Familienbad **Tulln** Donau**Splash** <sup>T</sup>

Der Betrieb eines Hallenbades ist für Städte heute nicht selbstverständlich, denn die Errichtungs-, Betriebs- und Erhaltungskosten sind hoch. Als wichtiges Freizeitangebot für die Bürgerinnen und Bürger sowie für Gäste und Schulen aus der ganzen Region setzte die Stadtgemeinde Tulln dennoch vor mittlerweile zehn Jahren auf den Um- und Ausbau ihres Hallenbades zum Sport- und Familienbad DonauSplash. Heute ist es im Freizeitangebot nicht mehr wegzudenken und verzeichnet über 80.000 Gäste pro Jahr.

Viele erinnern sich vielleicht noch: Das ursprünglich im Jahr 1974 errichtete Tullner Hallenbad bestand früher nur aus einem Sportbecken – und das 40 Jahre lang. 2014 erfolgte der Umbau durch die Stadtgemeinde Tulln zum barrierefreien Familienbad. Für Familien und Kinder wurden ein Erlebnisbecken, ein Kleinkinderbecken und eine 51 Meter lange Röhrenrutsche geschaffen, die viel Spiel und Spaß rund um das Element Wasser bieten. Glasfronten sorgen für viel Licht mit Blick auf die Donau(lände).



### JUBILÄUMSAKTION

AM FREITAG, 8. UND  
SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2024

-10% auf alle Ticket-Käufe (auch Wert- und Minutenkarten) für das Sport- und Familienbad Donau-Splash (Hallenbad & Sauna)

### SCHWIMMEN UND SAUNIEREN IN ATTRAKTIVEM AMBIENTE

Das 25 Meter lange Sportbecken blieb beim damaligen Umbau bestehen, neu hinzugekommen ist der Wartebereich mit Blick auf das Becken, von dem aus Eltern ihren Kindern häufig bei den vielen Schwimmkursen zusehen. Generalsaniert und weitestgehend neu gestaltet wurde auch der Saunabereich. Die Community der Saunierer ist groß und eingeschworen – regelmäßig werden eigene Aufgüsse und Spezialsauna-Termine kreiert. Nutzen können sie zwei Finnische Saunen, eine Biosauna, eine Finnische Außensauna, ein Sole-Dampfbad und eine Infrarotkabine, Warm- und Kaltwasserbecken sorgen anschließend für Abkühlung. Die Stadt Tulln investierte damals rund 5,9 Mio. Euro in die Generalsanierung und die Angebotsweiterung.



TULLN/DONAU

<sup>T</sup>

## Tulln-Tag auf der GARTEN TULLN: Sonntag, 27. Oktober



Die Bürger:innen der Stadtgemeinde Tulln sind am letzten Tag der Saison 2024 zu einem kostenlosen Besuch der GARTEN TULLN eingeladen.

**Gutschein für einen kostenlosen Eintritt für DIE GARTEN TULLN am Sonntag, 27. Oktober, 9–18 Uhr**

Gutschein für einen kostenlosen Eintritt für max. zwei Personen (Erwachsene oder Kinder ab 6 Jahren, Kinder unter 6 Jahren immer kostenlos) mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in der Stadtgemeinde Tulln. Gutschein gültig nur am 27. Oktober 2024 von 9 bis 18 Uhr bei Abgabe dieses Gutscheins an der Kasse der GARTEN TULLN. Keine Barablässe.



## TULLN-TAG AUF DER GARTEN TULLN: SONNTAG, 27. OKTOBER

Die „Natur im Garten“-Erlebniswelt DIE GARTEN TULLN hat seit ihrer Eröffnung im Jahr 2008 bereits rd. 3,6 Millionen Gäste beeindruckt – was wiederum nicht weniger als 60 Mio. Euro an Wertschöpfungseffekten für Tulln und Umgebung generiert hat, z.B. durch Übernachtungen oder die Kombination mit weiteren Aktivitäten in Tulln.

Für die Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde ist DIE GARTEN TULLN ein Garten-Kompetenzzentrum und ein einzigartiges Freizeit-Angebot direkt vor der Haustür – viele nutzen die vergünstigt erhältlichen Saisonkarten, um die Gärten im Wechsel der Jahreszeiten oder regelmäßig den größten Abenteuer- und Naturspielplatz Niederösterreichs zu besuchen.

**Der letzte Tag der aktuellen Saison – Sonntag, 27. Oktober – ist heuer großer Tulln-Tag auf DER GARTEN TULLN: Mit nachstehendem Gutschein erhalten Sie als Bürger:in der Stadtgemeinde Tulln mit einer Begleitperson freien Eintritt!**



VORSCHAU WINTER 2024/2025

### EISLAUFPLATZ TULLN: AUF DIE KUFEN, FERTIG, LOS!

Bewegung an der frischen Luft ist auch in der kühlen Jahreszeit gesund und bringt Spaß in so manche grauen Wintertage. Jede Menge Platz für Eis-Prinzen und -Prinzessinnen sowie für flotte Runden auf zwei Kufen bietet die Kunsteisbahn Tulln.

Weitere Infos: [www.tulln.at/erleben](http://www.tulln.at/erleben)

### WINTERLICHE GARTENTIPPS

von „Natur im Garten“:  
[www.naturimgarten.at/winterzeit](http://www.naturimgarten.at/winterzeit)





© Oc, Michael Meindl

**Viki Wolffhardt** trat bei ihrer zweiten Olympiateilnahme in den Disziplinen Canadier Einer und Kajak Cross an und maß sich bis ins Halb- bzw. Achtelfinale mit der weiteren Welt-Elite.

# Großartiges Sportjahr für Tullner Sportler:innen und Vereine

Die Stadtgemeinde Tulln ist ein guter Boden für die volle Bandbreite vom Breiten- bis zum Spitzensport – das beweist nicht nur die Teilnahme von Viki Wolffhardt bei den Olympischen Spielen, sondern das zeigen auch viele weitere große und kleine Erfolge von Sportler:innen und Sportlern bei Wettbewerben und im laufenden Training. Außerdem ist Tulln dank engagierter Sportvereine zu einem bekannten Austragungsort von renommierten Turnieren geworden.

Tullns Sportvereine leisten großartige Arbeit – in der Kinder- und Jugendförderung, im Breitensport als gemeinschaftsstiftende Freizeitbeschäftigung und im Spitzensport als würdige Repräsentanten unserer Gemeinde. Mit der jährlichen Sportförderung sowie den Sonderförderungen für außergewöhnliche Erfolge und Projekte möchte die Stadtgemeinde Tulln dieses enorme Engagement der Sportler:innen und Sportler sowie der Funktionär:innen und Funktionäre honorieren und unterstützen.

**TIPP:**  
Von 26. bis 28. Oktober findet in der Josef-Welser-Sporthalle als Vorbereitung auf die Heim-EURO der Damen (28. November bis 3. Dezember) ein Drei-Nationen-Turnier mit Österreich, Tschechien und der Ukraine statt.



Die **Damen des UHC Tulln** forderten in der vergangenen Saison nicht nur ihre Gegnerinnen in Österreichs höchster Spielklasse heraus, sondern auch die **Fußballer des SV Donau Langenleobarn**: Bei toller Stimmung stand vor allem der Spaß am Handballfeld im Vordergrund – der Reinerlös der Veranstaltung kam den Jugendmannschaften der beiden Vereine zugute.

Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert und Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer mit Sabrina Klein, Viktoria Hopfeld und Dominic Blauensteiner, die den Event gemeinsam organisiert haben, sowie Günter Eder und Günter Flehberger vom SVD Langenleobarn.



© R. Reichhart

**That's the way we like it!** Die Sportunion Langenleobarn organisierte heuer wieder feinste Beachvolleyball-Action in Tulln – beim **Gartenstadt Tulln Open** herrschte ausgelassene Stimmung sowohl am Centre Court als auch bei der Beachvolleyball-Party mit DJ Mauri.



Hans Kopp (Obmann-Stv. FC Tulln), Bundesrat Andreas Spannring, Stephan Böhm (Obmann FC Tulln), Bürgermeister Peter Eisenschenk, Michael Horvath (Jugendtrainer FC Tulln), Sport-Stadtrat Franz Hebenstreit und LAbg. Bernhard Heinrichsberger mit Jugendspielern des FC Tulln.

Aus dem Tullnerfeld auf die höchsten Gipfel hieß es für Sofia Staniek – sie errang für den Skiclub „Schi Tullnerfeld“ den **Europameistertitel in der Damen-Team-Wertung** bei den 8. Formations-Europameisterschaften in Samnaun (Schweiz). Bürgermeister Peter Eisenschenk und Stadtrat Franz Hebenstreit gratulierten ihr zu diesem Erfolg.



Die abgebildeten Leistungen bilden einen kleinen Teil des Tullner Sportjahres ab. Sie haben eine wichtige Ergänzung? Dann melden Sie sich gern per E-Mail an [oeffentlichkeitsarbeit@tulln.gv.at](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@tulln.gv.at) bei uns für einen Beitrag in einer der nächsten Ausgaben der TULLN INFO!



© N. Obermüller

Ganz großes Tennis beim TC Tulln gab es wieder Anfang September – in Form des **ATP-Challenger-Turniers „NÖ Open powered by EVN“**. Am Aufschlag waren etliche Größen des heimischen Tennissports, die Live am Court sowie via ORF-Übertragung für Begeisterung sorgten.

**Rekordverdächtige € 570.000,-** hat die Stadtgemeinde Tulln im Jahr 2024 an unsere Sport-, Kultur- und sozialen Vereine ausgeschüttet.

Sport mitten in der Stadt bietet einmal pro Jahr der junge **3x3 Basketball-Verein Tulln** rund um Obmann Edin Bavic. Auf dem Spielfeld mitten am Hauptplatz wird drei gegen drei auf nur einen Korb gespielt – das bedeutet besonders viel Spielspannung für das Publikum. Die 3x3-Mannschaft aus Tulln war im Vorjahr übrigens die Nummer zwei in Österreich.



© Dino Stambolic

Im Rahmen des Blaulicht-Fußballturniers im Juli wurde der neue **Kunstrasen-Fußballplatz im Josef-Kaiblinger-Stadion** offiziell eröffnet. Bei einem spontanen Elfmeter-Schießen der anwesenden politischen Vertreter und der Kinder konnten sich die jungen Nachwuchsspieler mit 5 : 3 gegen die Erwachsenen durchsetzen. Die neue, von der Stadtgemeinde Tulln errichtete Anlage kann auch nach Regen genutzt werden und entlastet dadurch die Rasenplätze.

# TULLNtelegramm

## OKTOBERFEST UND FEIERLICHE INDIENSTSTELLUNG DES NEUEN HLF 2

Im Rahmen des sehr gut besuchten Oktoberfests der Feuerwehr Tulln fand die Indienststellung des Hilfeleistungsfahrzeuges 2 sowie die Segnung durch Feuerwehrrkurat Pater Pius Obioma Nwagwu statt. Kommandant Hauptbrandinspektor DI Dr. Johannes Ofner konnte zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen, u.a. die Bundesministerin für Landesverteidigung Mag. Klaudia Tanner, den Abgeordneten zum Nationalrat Johann Höfinger sowie Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk. Das Hilfeleistungsfahrzeug 2 löste das Tanklöschfahrzeug 1000 aus dem Jahr 1996 im Einsatzdienst ab, die Kosten von fast 500.000,- Euro trug zum größten Teil die Stadtgemeinde Tulln. Das Fahrzeug war bereits bei zahlreichen Hochwassereinsätzen der FF Tulln im September im Einsatz.



## ERFOLGREICHER FAMILIEN-VERKEHRSTAG

Beim Familien-Verkehrstag der Stadtgemeinde Tulln Anfang September nutzten viele Familien mit Kindern die Gelegenheit, die Verkehrsregeln und verschiedenen Formen von Mobilität spielerisch kennenzulernen. Die Bewusstseinsbildung dafür, dass es nicht immer das Auto sein muss, wenn man von A nach B kommen möchte, ist eines der zentralen Anliegen der Gartenstadt Tulln im Lebensbereich der Mobilität.

*Das Organisationsteam des Verkehrstages von ARBÖ, ÖAMTC, Jugend-Rothkreuz, Blinden- und Sehbehindertenverband, Radclub Tulln, Kinderfreunde Tulln, Radlobby Tulln und Stadtgemeinde Tulln mit einigen der Teilnehmer:innen.*



*Vizebürgermeister und Ortsvorsteher von Langenleobarn Wolfgang Mayrhofer (links), Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Gesundheits-Stadträtin Paula Maringer (rechts) dankten Dr. Eva Hahn-Plachy für ihre Tätigkeit als Allgemeinmedizinerin in Langenleobarn und hießen Dr. Florian Fuchs-Rath als ihren Nachfolger willkommen.*

## NEUER HAUSARZT FÜR LANGENLEOBARN

Die ärztliche Grundversorgung in Langenleobarn ist langfristig gesichert: Nachdem Dr. Eva Hahn-Plachy ihre Pension antrat, hat Dr. Florian Fuchs-Rath ihre Ordination im ehemaligen Amtshaus mit 10. Oktober vollumfänglich übernommen. Zusätzlich fungiert er künftig als Schularzt für die Volksschule Langenleobarn und bietet einen medizinischen Schwerpunkt auf Sportmedizin.

**Ordinationszeiten und Online-Terminvereinbarung:**  
[www.hausarzt-langenleobarn.at](http://www.hausarzt-langenleobarn.at)

## TULLNER SCHIELE-LEIHGABE IN NEW YORK

Als Geburtsstadt von Egon Schiele ist die Stadtgemeinde Tulln seit langem im Besitz einiger Originale des Jahrhundertkünstlers. Eines dieser Bilder, das Gemälde „Verschneiter Weingarten, im Hintergrund Klosterneuburg im Nebel“ (1907), wurde heuer für eine Ausstellung in New York City angefragt und von der Stadtgemeinde gern zur Verfügung gestellt. Die Leihgabe erfolgte auf Vermittlung von Christian Bauer, der neben dem Egon Schiele Museum in Tulln nun auch die Ausstellung „Egon Schiele: Living Landscapes“ in New York kuratiert. Die Ausstellung läuft von 17. Oktober bis 13. Jänner in der „Neue Galerie“, einem Museum in New York City für deutsche und österreichische Kunst des frühen 20. Jahrhunderts.



ROSENARCADE.AT

ALLES, WAS  
DU FÜR EIN  
PERFEKTES FEST  
BRAUCHST –  
BALD IN DER  
ROSENARCADE!

ROSEN  
ARCADE

WEIHNACHTEN  
IM BLICK.

IM ♥ VON TULLN.

**THOMES**  
HAUSBAU & ARCHITEKTUR

DER EINFACHSTE  
WEG ZUM HAUS

THOMES.AT



1

**HANDBALL-ACTION**

UHC Gartenstadt Tulln - 7DROPS WAT Atzgersdorf  
Samstag, 9. November, 18 Uhr,  
Josef-Welser-Sporthalle Tulln



2

**IM GESPRÄCH: THOMAS SAUTNER**

Lesung und Dialog im Rahmen von „Das Land liest“,  
veranstaltet von der Stadtbücherei Tulln  
Sonntag, 10. November, 18 Uhr  
Festsaal der Sportmittelschule Tulln  
(Eingang: Kirchengasse 32a)  
Eintritt frei, Reservierung erforderlich via  
www.daslandliest.at



3

**TULLNER VORLESUNG:  
GENTECHNIK – WARUM NICHT?**

Warum wir Genetik brauchen, um unsere Ernährung zu  
sichern – von und mit Univ.-Prof. Dr. Hermann Bürstmayr  
Donnerstag, 14. November, 19 Uhr, Minoritensaal



4

**ADVENTDORF AM HAUPTPLATZ**

Freitag, 22. November bis Dienstag, 24.  
Dezember



5

**COMEDY HIRTEN:  
„IMMER WIEDER ÖSTERREICH“**

Samstag, 23. November  
Der Bundespräsident hat einmal gesagt: „So sind  
wir nicht!“. Aber wie sind wir dann? Die Comedy  
Hirten geben eine Antwort auf diese Frage und  
analysieren in ihrer kabarettistischen Liebeserklä-  
rung unser Heimatland.

**OKTOBER**

Do, 24.10.	Omar Sarsam: „Sonderklasse“
Fr, 25.10.	Dance & Shake your Day
Sa, 26.10.	IX. Internationaler Athletic Cup um die Goldene Rose der Stadt Tulln, NÖGV-Schülercup Finale
Sa, 26.10.	Fitmarsch der Sportunion Langenlebarn
Mi, 30.10.	Leserattenclub: Bunter raschelnder Herbst
Mi, 30.10.	Halloween Warm-Up Party für Kinder
Mi, 30.10.	Kinderfreunde Halloween-Wanderung
Do, 31.10.	Vom Leben und Sterben – Workshop zum römischen Totenkult
Do, 31.10.	Wir Staatskünstler: „Alte Hunde, neue Tricks“

**NOVEMBER**

Fr, 01.11. – Fr, 08.11	Ausstellung: Schiele Award 2024
Mi, 06.11.	Bezirksgruppentreffen Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen
Mi, 06.11.	Glücklich-Sein durch erfüllende Beziehungen
Do, 07.11.	Alex Kristan: „50 Shades of Schmah“
Fr, 08.11.	Charity Auktion: Schiele Award 2024
Fr, 08.11.	Andreas Ferner: „Stundenwiederholung“
Sa, 09.11.	Tricky Niki: „Größenwahn“
Sa, 09.11.	Handball: UHC Gartenstadt Tulln – 7DROPS WAT Atzgersdorf
Sa, 09.11.	30 Jahre Tanzschule Duschek
So, 10.11.	Lesung von Thomas Sautner – „Das Land liest“, veranstaltet von der Stadtbücherei Tulln
So, 10.11.	Konzert des Vokal Ensembles Tulln
Mi, 13.11.	„Tullns vergessene Klöster“, Vortrag von Mag. Heidemarie Bachhofer
Mi, 13.11.	Glücklich-Sein durch erfüllende Beziehungen
Mi, 13.11.	Leserattenclub: Bilderbuchkino
Do, 14.11.	Tullner Vorlesung: Gentechnik – warum nicht? Warum wir Genetik brauchen, um unsere Ernährung zu sichern.
Do, 14.11.	Bildungs- und Berufsberatung
Do, 14.11.	Stefanie Sargnagel: „Iowa“, Lesung

Danubium, 19:30 Uhr
Kunstwerkstatt Tulln, 19 Uhr
Sportmittelschule Tulln, ab 10 Uhr
Alte Turnhalle, 14 Uhr
Stadtbücherei, 16 Uhr
Minoritenkeller, 14-18 Uhr
Treffpunkt Nibelungenbrunnen, 18-21 Uhr
Römermuseum Tulln, 17 Uhr
Danubium, 19:30 Uhr

Minoritenkloster, 10-17 Uhr
Café-Konditorei Köstlbauer, 14 Uhr
Rathaus Tulln, Seminarraum, 19 Uhr
Danubium, 19:30 Uhr
Minoritenkloster, 19 Uhr
Danubium, 19:30 Uhr
Danubium, 19:30 Uhr
Josef-Welser-Sporthalle Tulln, 18 Uhr
Tanzschule Duschek, 20 Uhr
Festsaal der Sportmittelschule, 18 Uhr
Pfarrkirche St. Severin, 18 Uhr
Pfarre St. Stephan Tulln, Paulussaal, 19 Uhr
Rathaus Tulln, Seminarraum, 19 Uhr
Stadtbücherei, 16 Uhr
Minoritensaal, 19 Uhr
Gesundes Tulln, Nibelungengasse 11, 11:30 Uhr
Danubium, 19:30 Uhr

**DETAILS  
ZUM PROGRAMM IM  
DANUBIUM UND TICKETS:  
www.tullninkultur.at**

Do, 14.11.	Markus Hauptmann: „Die Stunde beende ich“
Fr, 15.11.	Kochworkshop: vegan, glutenfrei & zuckerfrei
So, 17.11.	„Wien bleibt Wien“, Konzert der Reihe musik:erleben
Mi, 20.11.	Vortrag „Das Geheimnis eines guten Ortes“ (Dr. Boglarka Hadinger) & Festveranstaltung „Helden der Herzen“
Mi, 20.11. – Sa, 23.11.	Austro Agrar Tulln – die Leitmesse für Landtechnik
Do, 21.11.	Manuel Rubey & Simon Schwarz: „Das Restaurant“
Ab Fr, 22.11.	Adventdorf
Fr, 22.11.	CoderDojo Tulln at HAK
Sa, 23.11.	Comedy Hirten: „Immer wieder Österreich“
Sa, 23.11.	Jubiläumskonzert 125 Jahre Sängerkloster Langenlebarn
Di, 26.11.	Bernhard Aichner liest aus seinem neuen Thriller „Yoko“
Mi, 27.11.	Leserattenclub: Der Riese Knurr
Fr, 29.11.	Blözinger: „Das Ziel ist am Weg“
Fr, 29.11.	Kochworkshop: Basics vegan & glutenfrei
Sa, 30.11.	Michael Nikbakhsh & Klaus Oppitz: „Katzen“
Sa, 30.11.	Kunstwerkstatt Konzerte: Ivery und Neps

Danubium, 19:30 Uhr
Nitzing, 18 Uhr
Minoritenkloster/Atrium, 19:30 Uhr
Minoritenkloster/Atrium, 19 Uhr
Messe Tulln
Danubium, 19:30 Uhr
Hauptplatz
HAK Tulln, 16 Uhr
Danubium, 19:30 Uhr
Florahofsaal, 19 Uhr
Minoritenkloster/Atrium, 19 Uhr
Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr
Danubium, 19:30 Uhr
Nitzing, 18 Uhr
Danubium, 19:30 Uhr
Kunstwerkstatt Tulln, 19 Uhr

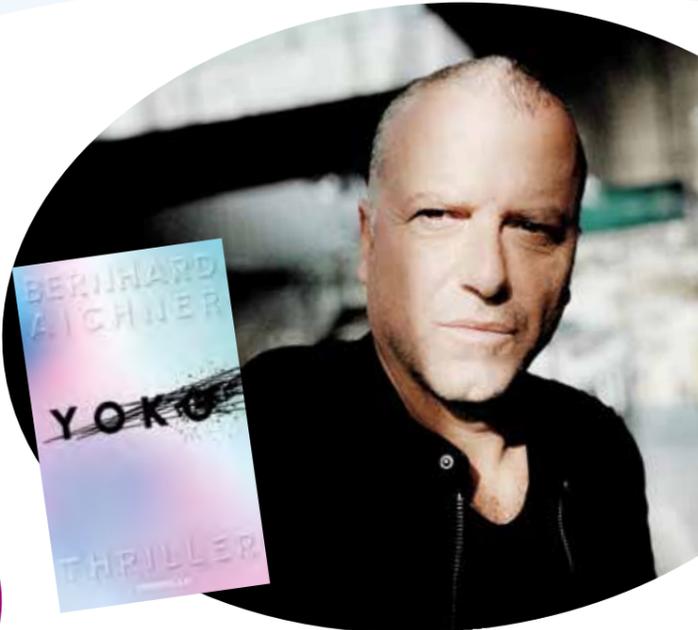
**BERNHARD AICHNER: BUCHPRÄSENTATION „YOKO“**

**Dienstag, 26. November, 19 Uhr**  
**Rathaus Tulln, Atrium**  
**Eintritt: € 5,-**

Anmeldung erbeten: Tel.: 02272/690-124, ingo.kurzmann@tulln.gv.at

Bernhard Aichner feierte 2014 mit seinem Thriller „Totenfrau“ den internationalen Durchbruch. Seine Bücher wurden in 16 Sprachen übersetzt, die „Totenfrau“-Trilogie von Netflix und dem ORF verfilmt. Nun präsentiert der Autor seinen neuen Rache-Thriller „Yoko“ in Tulln und beweist dabei eindrucksvoll, dass sich Spannung, Humor und Musik wunderbar verbinden lassen. Ein unvergesslicher Krimiabend ist vorprogrammiert.

**ZUM VORMERKEN  
FÜR DEZEMBER:**  
Vortrag für Frauen von  
Monika Herbstrith-Lappe  
Donnerstag, 12. Dezember,  
19 Uhr, Minoritenkloster/  
Atrium





### FRAGESTUNDE IM GEMEINDERAT

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit der Möglichkeit, direkt Fragen an die Mitglieder des Gemeinderates zu stellen:  
Mittwoch, 4. Dezember, 19 Uhr

## Aktuelles aus dem Gemeinderat

### GENERALUNTERNEHMERVERTRAG DONAUBÜHNE 2025

Auch im bevorstehenden Jahr 2025 wird die Agentur E&A GmbH zur Planung, Organisation und Durchführung von Gratis- und Zahlveranstaltungen auf der Tullner Donaubühne beauftragt – so der einstimmige Gemeinderatsbeschluss.

### FÖRDERUNG KINDERKRIPPEN MONTESSORI UND VOLKSHILFE TULLN

Ebenfalls als einstimmige Entscheidung beschloss der Gemeinderat, dass im laufenden Jahr der Betrieb von zwei Montessori-Krippengruppen sowie von zwei Volkshilfe NÖ-Krippengruppen nach den Richtlinien des Landes NÖ mit jeweils € 60.000,- gefördert werden. Dies wurde notwendig, da seit 2024 der Kinder-schlüssel und der Betreuungsschlüssel von Gesetzes wegen geändert wurde, sodass ein wirtschaftlicher Betrieb ohne Förderung nicht mehr möglich ist.

### ANKAUF FEUERWEHR-FAHRZEUG HLF 3

Das bestehende Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Tulln wurde im Jahr 2000 beschafft. Dieses Fahrzeug erreicht nach 2025 die vorgesehene Nutzungsdauer von 25 Jahren. Im November 2023 wurde der Ersatz des Fahrzeuges als Hilfeleistungsfahrzeug der Stufe 3 (HLF3) auf 2026 festgelegt, um die laufende Ausschreibung der Bundesbeschaffung GmbH nutzen zu können und somit die Abwicklung zu vereinfachen. Die Kosten liegen bei € 600.000,-, wobei nach Abzug der Förderung durch das Land NÖ, die der Mehrwertsteuer-Rückvergütung und dem geschätzten Erlös des alten Fahrzeuges noch € 410.500,- von der Stadtgemeinde Tulln zu finanzieren sind. 30% des Kaufpreises werden bei der Fahrgestellanlieferung im Jahr 2025 und 70% nach erfolgreicher Endabnahme im Jahr 2026 fällig. Die Beladungs- und Ausrüstungsgegenstände mit einem Beschaffungswert von € 40.000,- werden durch die FF Tulln-Stadt aus Eigenmitteln beschafft und beige stellt.

## Themen-Sprechstunden der Stadtgemeinde Tulln

### Koordinationsstelle Pflege mit Stadträtin Paula Maringer

Wer für sich selbst in zunehmendem Alter Unterstützung braucht oder Pflegeleistungen für Angehörige in Anspruch nehmen möchte, findet hier einen zentralen Anlaufpunkt.

#### Telefonische Anmeldung unter:

☎ +43(0) 664/80 690 129  
🏠 Jeden Donnerstag, 15:30 – 17:30 Uhr im Rathaus

### Koordinationsstelle Nachbarschaft

Zur Unterstützung eines konstruktiven Umgangs mit Nachbarschaftskonflikten soll die Stelle bei der Einschätzung der Lage und dem Setzen möglicher weiterer Schritte helfen.

#### Telefonische Anmeldung unter:

☎ +43(0) 2272 / 690-111  
🏠 Jeden 2. Donnerstag im Monat, 17:30 – 19 Uhr im Rathaus

### Informationssammlung Hilfe für Frauen

Die Stadtgemeinde Tulln bietet auf einer eigenen Unterseite auf [www.tulln.at](http://www.tulln.at) einen Überblick über Beratungseinrichtungen und hilfreiche Kontakte, die rasch Hilfe leisten können.

#### Telefonische Unterstützung:

Frauen-Stadträtin Susanne Stöhr-Eibert:  
☎ +43(0) 676 / 555 77 55

### GESUNDHEITSTIPP VON STADTARZT DR. FRANZ BICHLER

### KEUCHHUSTEN AUF DEM VORMARSCHE: DIE IMPFUNG SCHÜTZT SIE UND IHRE LIEBSTEN!

Nach der Grundimmunisierung im Säuglingsalter und Auffrischungsimpfung im Schulalter soll bis zum vollendeten 60. Lebensjahr alle zehn Jahre eine Auffrischungsimpfung erfolgen, ab dem vollendeten 60. Lebensjahr alle fünf Jahre. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt über Ihren Impfstatus und etwaige Auffrischungen.



”

„Nachdem Keuchhusten dank der wirksamen Impfung bereits sehr zurückgedrängt war, wird in Österreich nun eine starke Zunahme von Fällen dieser gefährlichen Erkrankung registriert.“

Dr. Franz Bichler, FA für Allgemeinmedizin

#### IMPRESSUM

#### Medieninhaber, Herausgeber, Verleger sowie Redaktion:

Stadtgemeinde Tulln a. d. Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

Grafik: AG Media GmbH, [www.agmedia.at](http://www.agmedia.at).

Druck: Copy&Druck1, 3430 Tulln; gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.



# BUILD!

Photovoltaik  
Wärmepumpe  
Erdwärme  
Brunnenbau



[www.build.at](http://www.build.at)

3441 Judenau, Gewerbeparkstraße 8

## GLASSCHADEN? AM BESTEN DIREKT ZUM AUTOGLAS-EXPERTEN.

Profitieren Sie zusätzlich von unserem Carglass® Winter-Check – kostenlos und ohne Termin:

- ✓ Scheiben-Check
- ✓ Frostschutz-Check
- ✓ -50% auf vorrätige Sonax Produkte
- ✓ Wischer-Check
- ✓ Pickerl-Check



Bitte Container ab 6 Uhr bereitstellen! Die Entleerung der Container erfolgt zwischen 6 und 22 Uhr.  
Zugehörigkeit zu den einzelnen Sprengeln siehe [www.gvatulln.at](http://www.gvatulln.at) (Abfuhrtermine, Abfuhrpläne)

ABFUHRPLAN OKTOBER-DEZEMBER				
	Biomüll	Restmüll	Altpapier	Gelber Sack
<b>Sprengel 1</b>	Di, 29.10. Di, 12.11. Di, 03.12. Mo, 23.12.	Di, 12.11. Di, 10.12.	Di, 24.12.	Di, 05.11. Mi, 04.12. Di, 31.12.
<b>Sprengel 2</b>	Mo, 28. / Di, 29.10. Mo, 11.11. Mo, 02.12. Mo, 23.12.	Do, 14.11. Do, 12.12.	Di, 26.11.	Do, 07.11. Do, 05.12.
<b>Sprengel 3</b>	Mo, 28.10. Di, 12.11. Di, 03.12. Mo, 23.12.	Mo, 11.11. Mo, 09.12.	Mi, 11.12.	Di, 05.11. Mi, 04.12. Di, 31.12.

ABFUHRPLAN FÜR WOHNHAUSANLAGEN UND GEWERBEBETRIEBE				
	Restmüll	Altpapier	Gelbe Tonne	
<b>Sprengel 1</b>	Mi, 23.10. Mi, 06.11. Mi, 20.11. Mi, 04.12. Mi, 18.12.	Di, 05.11. Di, 03.12. Di, 31.12.	Di, 22.10. Di, 29.10. Di, 05.11. Di, 12.11. Di, 19.11. Mi, 27.11.	Mi, 04.12. Di, 10.12. Di, 17.12. Mo, 23.12. Di, 31.12.
<b>Sprengel 2</b>	Mo, 21.10. Mo, 04.11. Mo, 18.11. Mo, 02.12. Mo, 16.12.	Di, 22.10. Di, 19.11. Di, 17.12.	Di, 22.10. Di, 29.10. Do, 07.11. Di, 12.11. Di, 19.11. Mi, 27.11.	Do, 05.12. Di, 10.12. Di, 17.12. Mo, 23.12.
<b>Sprengel 3</b>	Di, 22.10. Di, 05.11. Di, 19.11. Di, 03.12. Di, 17.12.	Di, 05.11. Di, 03.12. Di, 31.12.	Di, 22.10. Di, 29.10. Di, 05.11. Di, 12.11. Di, 19.11. Mi, 27.11.	Mi, 04.12. Di, 10.12. Di, 17.12. Mo, 23.12. Di, 31.12.
<b>Sprengel 4</b>	Do, 24.10. Do, 07.11. Do, 21.11. Fr, 05.12. Do, 19.12.	Di, 22.10. Di, 19.11. Di, 17.12.	Di, 22.10. Di, 29.10. Do, 07.11. Di, 12.11. Di, 19.11. Mi, 27.11.	Do, 05.12. Di, 10.12. Di, 17.12. Mo, 23.12.
<b>Sprengel 5</b>	Fr, 25.10. Fr, 08.11. Fr, 22.11. Sa, 06.12. Fr, 20.12.	Di, 22.10. Di, 19.11. Di, 17.12.	Di, 22.10. Di, 29.10. Di, 05.11. Di, 12.11. Di, 19.11. Mi, 27.11.	Mi, 04.12. Di, 10.12. Di, 17.12. Mo, 23.12. Di, 31.12.



Was muss in den gelben Sack bzw. die gelbe Tonne?  
Infos auf [www.abinsgelbe.at](http://www.abinsgelbe.at)

## BÜRGERMEISTER SPRECHSTUNDEN

- 📍 Rathaus, 2. Stock, Zimmer 2.14
- 🏠 Di & Do, 15:30-17 Uhr nach tel. Vereinbarung
- ☎ +43(0) 2272/690-102 oder -103

## IHRE STADTGEMEINDE TULLN

### Bürgerservice Tulln

- 📍 Minoritenplatz 1, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-111
- 📧 [buergerservice@tulln.gv.at](mailto:buergerservice@tulln.gv.at)
- 🏠 Mo-Mi 7-15:30, Do 8-19, Fr 7-12

### Standesamt:

- 📍 Minoritenplatz 1, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-117, -118, -119
- 📧 [standesamt@tulln.gv.at](mailto:standesamt@tulln.gv.at)
- 🏠 Mo-Fr 8-12, Do 16-19

### Bürgerservice Langenlebarn

- 📍 Am Florahof 4, 3425 Langenlebarn
- ☎ +43(0) 2272/690-181
- 🏠 Di 9-12, Do 14-17:30 Uhr
- Sprechstunden mit Vizebürgermeister  
Wolfgang Mayrhofer:  
nach tel. Vereinbarung unter  
☎ +43(0) 699/127 569 37

### Jugendzentrum „Living Room“

- 📍 Wiener Straße 27, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 664/8293873
- 🏠 Mo-Do 13-18, Fr 13-19

### Stadtbücherei Tulln

- 📍 Wiener Straße 45, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-185
- 🌐 [tulln.bvoe.at](http://tulln.bvoe.at)
- 🏠 Mo 12-16, Di und Do 15-19, Mi 10-14, Fr 10-15

### Erlebnisbad „DonauSplash“

- 📍 Karl-Metz-Gasse 1a, 3430 Tulln
- 🏠 Reguläre Öffnungszeiten:  
Mo 15:30-21, Di-Fr 13-21, Sa 9-21, So 9-20
- 🌐 [www.donausplash.at](http://www.donausplash.at)



[/TULLNISTSCHOENER](https://www.facebook.com/tullnistschoener)  
[/TULLNERLEBEN](https://www.instagram.com/tullnerleben)  
[@STADTTULLN](https://www.youtube.com/channel/UC...)  
**WWW.TULLN.AT**

### Bereitschaftsdienst

- 📍 Telefonisch erreichbar über die Polizei
- ☎ Notruf 133 oder +43(0) 591333280

### Altstoffsammelzentrum

- 📍 Madersperger Str. 2, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-822
- 🏠 Mo und Fr, 12-18 Uhr, Di 8-15 Uhr,  
Do 11-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr  
Grünschnittplatz mit E-Card-Zutritt: Mo, Do und  
Fr: 7-18, Di und Mi: 7-15:30, Sa: 8-12

### Stadtmuseum Tulln

- 📍 Marc-Aurel-Park 1b, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-189
- 📧 [info@stadtmuseum-tulln.at](mailto:info@stadtmuseum-tulln.at)
- 🌐 [www.virtulleum.at](http://www.virtulleum.at), [www.roermuseum-tulln.at](http://www.roermuseum-tulln.at)
- 🏠 6. April bis 3. Nov.: Mi-So, Fei 10-17